



Herbst/Winter
2025/26

Gemeindebrief



Evangelische Kirchengemeinde Trossingen

Monatsspruch für November

Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken.
Ezechiel 34,16

Aus dem Inhalt

- Impuls zur Besinnung 2
- Informationen zur Kirchenwahl 3
- Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten für unseren Kirchengemeinderat 4-5
- Veranstaltungen 6-7
- Konfirmandenfreizeit 8
- Brief von Pfarrer Keller und Leserumfrage 9
- Kirchenmusik 10-13
- Gottesdienstkalender 14-15
- Überblick Gemeindeangebote 16-17
- Weihnachtsveranstaltungen 18-19
- Ehrenamtliches Engagement 20
- Diakonie-Förderverein 21
- Gemeindereise 22
- Gedanken zur Jahreslosung 23
- Aus unseren Kindergärten 24-25
- Tafel- und Kleiderladen und Spenden 26
- Ökumene 27
- Ansprechpersonen und Infos 28



MITTEN IM LEBEN

Das Josefsgefühl

Liebe Gemeinde,

vermutlich ist kein Motiv so oft gemalt worden wie die Weihnachtsgeschichte. Unzählige Bilder von großen und kleinen Künstlern sind dazu entstanden. Interessant ist, wo Josef platziert ist.

Tatsächlich gibt es eine nicht unerhebliche Anzahl von Darstellungen, in denen Josef irgendwie an den Rand gerückt wird. Oft sitzt er vor dem Stall, den Kopf in die Hände gestützt, als würde er überhaupt nicht dazu gehören. An der Krippe dagegen geht es hoch her: Die Engel singen, die drei Könige schenken, die Hirten staunen – Josef aber guckt gar nicht hin. Diese Art, wie Josef dargestellt wird, ist mit einem bestimmten Gefühl verbunden. **Nennen wir es das Josefsgefühl.**



Das Josefsgefühl ist eine Mischung aus: Ich gehöre nicht dazu, ich bin gerade überfordert, eigentlich möchte ich gerne dabei sein, aber irgendwie geht das nicht. Das Josefsgefühl fühlt sich an wie ein dicker, alter, kratzender Mantel, der sich wie ein nasser Sack um die Seele legt und sie klamm zurücklässt. Die Bilder, auf denen dieses Gefühl zum Ausdruck kommt, sind wichtig. Dieser der Weihnachtsfreude ferne Josef ist wichtig, weil er den Menschen nahekommt, die auch so fühlen. Die an Weihnachten auch ein Josefsgefühl haben und nicht, wie die Engel, in Jubel und Lobpreis ausbrechen. Die Gründe, warum Menschen an Weihnachten traurig werden oder sich ausgeschlossen fühlen, sind vielfältig. Sie können mit Einsamkeit und Krankheit, Streit und nicht verheilten Verletzungen zu tun haben.

All dies weckt die Vorstellung, dass es eigentlich ganz anders sein müsste. Weihnachten ist verbunden mit der Erwartung einer heilen Welt, einer heilen Familie, einem geborgenen Zuhause. Und wenn es dann nicht so ist, fühlt es sich falsch an. Dann kommt das Josefsgefühl.

Viele tun oft so, als wäre Weihnachten und all das Heile, was wir damit verbinden, das Ziel. Die ganze Adventszeit laufen wir schon darauf zu, wie die Könige zum Stall. Was wir dabei meistens vergessen, ist, dass Weihnachten der Anfang ist. Es kommen noch viele Bilder dazu, die allerdings nicht so oft gemalt werden. Irgendwann steht Josef auf, vielleicht, wenn sich der Trubel gelegt hat, und betrachtet sein Kind in Ruhe. Auf der weiteren Reise merkt er, wie er gebraucht wird als Vater und Ehemann. Er merkt, dass seine Geschichte weitergeht. Mit ihm merken wir, dass Gott auch unsere Geschichten weitererzählen will.

In dieser Geschichte hat alles seinen Platz und seine Zeit. Die Zeit, die wir allein vor dem Stall verbringen und nicht wissen, wohin mit uns und auch die, in der wir uns getragen und aufgehoben fühlen.

Weihnachten ist nicht dazu da, um in dem Wunsch zu verharren, dass eigentlich alles anders sein müsste. Weihnachten ist da, um zu merken, dass meine Geschichte – so wie sie jetzt ist – einen Sinn hat, damit sie weitergehen kann. Mit Gott, mit Josef und mit mir.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete
Advents- und Weihnachtszeit,

Ihr Pfarrer Torsten Kramer

Einladung zum Wahlkaffee und Bazar des Handarbeitskreises

Liebe Gemeindemitglieder aus Trossingen und Schura,

wir laden Sie am Wahlsonntag, dem **30. November**, herzlich zu einem gemütlichen **Wahlkaffee** ins **Johannes-Spreter-Gemeindehaus** ein.

In entspannter Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen. Zudem lädt der **Handarbeitskreis** zum **Bazar** ein. Entdecken Sie liebevoll gefertigte Handarbeiten – ideal als Geschenk oder zum Selbstbehalten.

Mit Ihrem Einkauf unterstützen Sie unsere gemeindlichen Projekte.

Wann: 30. November 2025 von 11:00 bis 16:00 Uhr
Wo: Johannes-Spreter-Gemeindehaus, Martin-Luther-Platz 2

Wir freuen uns auf Ihr Kommen, gute Gespräche und einen gemeinsamen, geselligen Sonntag mit reger Wahlteilnahme!

Herzliche Grüße
 Ihre Evangelische Kirchengemeinde Trossingen

Kuchenspender gesucht!

Damit unser Wahlkaffee ein voller Genuss wird, freuen wir uns über Kuchenspenden.

Wenn Sie einen Kuchen beisteuern möchten, melden Sie sich bitte bis **Montag, 24.11.**, bei Gerhard Appenzeller, Tel. 07425 – 86 35 oder per E-Mail an GAppenzeller@t-online.de oder im Gemeindebüro.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung –
 und wir freuen uns auf eine schöne Zeit mit Ihnen!

Bildquellen: Pixabay

Kirchenwahl 2025 am 30. November

Liebe Wählerinnen und Wähler,

am Sonntag, 30. November 2025, finden die Wahlen zur Landessynode und zum Kirchengemeinderat statt.



In Kürze erhalten Sie Ihre Wahlunterlagen oder Sie halten diese schon in Ihren Händen. Ab diesem Zeitpunkt können Sie von der Briefwahl Gebrauch machen. Es sind 13 Kirchengemeinderäte zu wählen.

Die Wahlbriefe können entweder per Post versendet oder direkt in die Wahlbriefkästen eingeworfen werden:

Pfarramt West: Christophstraße 7, 78647 Trossingen
Pfarramt Schura: Pfarrgasse 2, 78647 Trossingen-Schura

Die Wahlbriefkästen werden am Wahltag um 16.00 Uhr das letzte Mal geleert. Danach ist eine Stimmabgabe nicht mehr möglich.

Bitte legen Sie unbedingt den Wahlausweis mit Ihrer Unterschrift zur Versicherung der persönlichen Stimmabgabe den Wahlunterlagen bei.

Alternativ zur Briefwahl freuen wir uns, Sie am Wahltag persönlich zur Urnenwahl begrüßen zu dürfen.

Bitte bringen Sie auch hierzu Ihren Wahlausweis mit.

Öffnungszeiten und Wahllokale:

Schura: 10.00–16.00 Uhr im Gemeindehaus Schura
(für alle Gemeindeglieder des Pfarrbezirks Schura)

Trossingen: 11.00–16.00 Uhr im Johannes-Spreiter-Gemeindehaus (für alle Gemeindeglieder der Pfarrbezirke Ost und West)

Geben Sie Ihrer Kirchengemeinde eine starke Stimme – durch Ihre Teilnahme an der Wahl!

Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Beteiligung.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihr Pfarrer Torsten Kramer

(Geschäftsführender Pfarrer der
Evangelischen Kirchengemeinde Trossingen)



Foto © Thomas Rathay



Liebe Gemeindeglieder,

Am 30. November 2025 ist Kirchenwahl in Württemberg: Die Kirchengemeinderäte in den Gemeinden und die Landessynode – die gesetzgebende Versammlung der Landeskirche – werden von Ihnen, den Gemeindegliedern ab 14 Jahren, neu gewählt. Nutzen Sie diese Chance und gestalten Sie die Zukunft Ihrer eigenen Gemeinde und die der Evangelischen Landeskirche in Württemberg mit Ihrer Stimme zur Kirchenwahl aktiv mit!

Die rund 7.000 Kirchengemeinderätinnen und Kirchengemeinderäte und die 90 Mitglieder der Landessynode in Württemberg üben ihr Amt ehrenamtlich aus. Sie werden direkt und persönlich für sechs Jahre gewählt.

Ich freue mich, wenn Sie am 30. November 2025, dem 1. Advent, zur Kirchenwahl gehen. Sie haben die Wahl.

Herzlichen Dank und Gottes Segen!

Ihr

Landesbischof Ernst-Wilhelm Gohl



KIRCHENWAHL.DE

Wir kandidieren für den Kirchen Evangelischen Kirchengemeinde Tross

Die Reihenfolge der Kandidat:innen ist alphabetisch und bedeutet keinerlei Wertung!

Kathrin Baier

Betriebsshelferin, 55 J., vh., 3 Kinder

Ich kandidiere, weil mir die Arbeit im Kirchengemeinderat in den letzten sechs Jahren Freude gemacht hat. Ich engagiere mich in der Erwachsenenbildung, im Bezirks-Arbeitskreis-Landwirtschaft und der Ökumene.

Die Kirchengemeinde, im Besonderen die Kirche in Schura, sind für mich Heimat und ich möchte mich einsetzen, dass andere Menschen sich willkommen fühlen.



Thorsten Geiselhart

Ingenieur der Elektrotechnik, 47 J., vh.

Gerne möchte ich mich wieder zur Wahl stellen, um in der Leitung unserer Kirchengemeinde zu wirken.

Zusammen wollen wir den Kurs des Schiffes Gemeinde auf Zukunft ausrichten, um auch weiterhin gemeinsam am Reich Gottes in unserer Welt zu arbeiten. Dabei liegen mir das Miteinander in unserer Kirchengemeinde und die Jugendarbeit besonders am Herzen.



Sarah Kohler

Verwaltungsbeamtin, 33 J., vh., 2 Kinder

Ich kandidiere, weil ich mich dafür einsetzen möchte, dass unsere Kirchengemeinde auch in Zukunft ein Ort ist, an dem unterschiedliche Menschen bei vielfältigen Angeboten Gemeinschaft erleben und eine geistliche Heimat finden können. Dafür engagiere ich mich auch jetzt schon im Akzente-Kernteam, organisiere das Mittagessen nach den Akzente-Gottesdiensten und bringe mich in der Krabbelgruppe ein.



Elko Baumgarten

Pressereferent, 54 J., vh., 2 Kinder

Unsere Gemeinde soll Gottes Haus für alle sein und deshalb will ich mich auch weiterhin für unser segensreiches Gemeindeleben engagieren. Vor allem unsere verschiedenen, Generationen übergreifenden Gottesdienste, die Jugend- und Familienarbeit und die Kirchenmusik liegen mir am Herzen. Außerdem wünsche ich mir, dass wir uns als Gemeinde auch künftig für christliche Werte wie Nächstenliebe, Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung einsetzen, denn diese sind mehr denn je gefährdet.



Lukas Hiller

Prozessingenieur/Ausbilder, 27 J., ledig

Ich kandidiere, weil...

- mir Christliche Jugendarbeit ein großes Anliegen ist. Ich selbst durfte unglaublich viel davon profitieren und möchte mich auch weiterhin dafür einsetzen.
- ich mich mit meinen Fähigkeiten und Gaben in dieser Gemeinde einbringen und mitgestalten möchte.
- es mir wichtig ist, dass wir als Gemeinde authentisch unseren Glauben leben.



Gabriele Kopietz

Rentnerin, 75 J., verw., 1 Kind, 2 Enkel

Ich kandidiere, weil ich nicht nur Hörer des Wortes sein will, sondern meine Lebenserfahrungen im Kirchengemeinderat einbringen möchte. Seit meinem Bibelkurs fühle ich mich berufen, mich in der Kirchengemeinde zu engagieren und das Wort Gottes zu leben. In der „Ambulanten Hospizgruppe Trossingen“ bin ich mit Herzblut tätig. Im Ortsseniorenrat bringe ich mich mit ein, um die Anliegen der älteren Bewohner Trossingens umzusetzen.



gemeinderat der ingen

Ernst-Friedrich Maier

Staatl. Gepr. Techniker Fachrichtung Landwirtschaft, 49 J., vh., 3 Kinder

Ich kandidiere, weil es mir wichtig ist, dass Jesus Christus das Zentrum und die Mitte unserer Kirchengemeinde ist und bleibt. Das Wort Gottes soll Jung und Alt verkündigt werden und die Grundlage für unser Handeln und unseren Gemeindebau sein.



Wolfgang Mittermaier

Diplom-Tonmeister, 59 J., vh., 2 Kinder

Die Botschaft des Evangeliums schenkt uns Freude und Kraft und motiviert mich, Verantwortung zu übernehmen und mitzuarbeiten. Ich möchte gern dazu beitragen, dass unsere Kirchengemeinde einladend und zugewandt ist – beschenkt durch den Glauben, offen für Fragen, und getragen von Gottes Liebe. Neben vielem anderem, ist mir die Vielfalt und die Qualität der Kirchenmusik ein Anliegen.



Sara Obst

Hauswirtschafterin, 32 J., vh., 4 Kinder

Ich bin in dieser Gemeinschaft groß geworden. Von klein auf habe ich Kinderkirche, Jungschar und Posaunenchor besucht und in dieser Zeit wurde die Gemeinde mein Zuhause. Bald habe ich angefangen, selbst mitzuarbeiten, um andere Menschen in dieses Zuhause einzuladen. Nun kommt der nächste Schritt – meine Kandidatur für den Kirchengemeinderat. Denn hier kann ich noch mehr bewirken.



Anette Merz

Lehrerin, 64 J., ledig

Ich kandidiere wieder für den Kirchengemeinderat, weil ich in der evangelischen Kirchengemeinde seit 43 Jahren zuhause bin. Die vielfältige Arbeit, die hier auf biblischer Grundlage getan wird, schätze ich sehr und halte sie für unverzichtbar.

Daher möchte ich sie auch künftig mit meinen Möglichkeiten unterstützen, meine Erfahrungen aus fast 24 Jahren Kirchengemeinderatstätigkeit einbringen und im neuen Team dazu beitragen, dass Jung und Alt weiterhin unsere Kirchengemeinde bereichern.



Martina Möbius

Rechtliche Betreuerin, 42 J., vh., 4 Kinder

Ich kandidiere erneut für den Kirchengemeinderat, da mir die Arbeit in unserer Gemeinde ans Herz gewachsen ist und ich auf diese Weise einen Beitrag leisten möchte. Es stehen in der neuen Periode große Herausforderungen an, die wir nur gemeinsam bewältigen können, jeder mit seinen Gaben.



Laura Walter

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin, 26 J., vh., 1 Kind

Ich kandidiere, weil ich die Zukunft unserer Gemeinde aktiv mitgestalten möchte. Mir ist wichtig, dass wir unseren Glauben vor Ort lebendig leben, Gemeinschaft stärken und offen für neue Wege der Kirche in der heutigen Zeit sind. Ein besonderes Anliegen ist mir die Einbindung aller Generationen. Ich wünsche mir eine Kirche, in der sich alle gehört, gebraucht und willkommen fühlen, im Glauben und im Miteinander.



Eileen Witt

Lehrerin (Realschule), 32 J., ledig

Ich kandidiere, weil ich die Gemeinde aktiv mitgestalten möchte. In der Vergangenheit hatte ich mich in der evangelischen Jugendarbeit engagiert. Diese Arbeit hat mich immer mit viel Freude erfüllt. Kirche ist für mich ein Ort der Begegnung, an dem Glauben gelebt wird und Gemeinschaft wachsen kann. Hier möchte ich Verantwortung übernehmen und meine Ideen einbringen, damit unsere Gemeinde ein offener und lebendiger Ort bleibt.



Begegnungsabend Lebendige Gemeinde

am So, 2. November um 19.30 Uhr

Die APIS aus Trossingen und Tuningen haben die Kandidaten der zur nächsten Synodalwahl stehenden Vertreter der Lebendigen Gemeinde im Wahlbezirk Rottweil, Zollernalb nach Trossingen eingeladen.

Es sind Pfarrer Dr. Martin Brändl, Dr. Christoph Lehmann und Silke Stelter. Am Sonntag, dem 2. November, um 19.30 Uhr im Johannes-Spreter-Gemeindehaus, haben Sie die Gelegenheit, diese näher kennenzulernen.

Die Evangelische Kirche steht vor tiefgreifenden Veränderungen. Mitgliederschwund, Vertrauensverlust und finanzielle Einschnitte stellen große Herausforderungen dar. Doch gerade in Krisenzeiten braucht unsere Gesellschaft Hoffnung und Orientierung. Machen Sie sich selbst ein Bild und stellen Sie eigene Fragen an die Kandidierenden. Sie dürfen sich auf einen interessanten Abend freuen.

Allein Christus... Vortrag

Am Donnerstag, 6. November, von 15.00-16.30 Uhr im Johannes-Spreter-Gemeindehaus

Referent: Pfarrer Torsten Kramer

Thema: „Die 4 Soli: solus Christus (einzig Christus), sola scriptura (einzig die Schrift), sola gratia (allein die Gnade), sola fide (allein der Glaube) als lutherische Grundsätze in der Theologie der Reformation. Was bedeutet das (heute)?“

Seit einigen Jahren treffen sich katholische und evangelische Gemeindeglieder zu einem Vortragsnachmittag im Spätherbst, abwechselnd im Kolpingheim und evangelischen Gemeindehaus. Interessierte aus allen christlichen Gemeinden sind herzlich dazu eingeladen.

In diesem Jahr hält Pfarrer Kramer den Vortrag, über den man sich anschließend austauscht.

Der Eintritt ist frei. Über eine Spende für Kaffee und Kuchen würden wir uns aber freuen.

Gottesdienste am 1. Februar mit Kay Wick!

Pfarrer Kay Wick, mittlerweile im Ruhestand, ist Vorstandsmitglied des Missionswerks Indicamino. Viele Jahre hatten wir die Geschäftsstelle in Trossingen in der Bahnhofstraße, so dass vielfältige Kontakte zu Indicamino entstanden sind. Kay Wick hat auch schon mehrfach bei uns am 6. Januar, dem „Trossinger Missionstag“, den Gottesdienst gehalten, so dass er einigen bereits bekannt ist.

Der Name „indicamino“ leitet sich von dem spanischen Begriff „indicador de camino“ ab und bedeutet auf Deutsch „Wegweiser“. Als freies Missions- und Hilfswerk ist es in Lima, in Pucallpa und im Tiefland des Landes Peru tätig sowie in Chochis in Bolivien.

Als evangelischer Pfarrer in Hessen setzte sich Wick nebenamtlich für Indicamino ein, das sich um die benachteiligten Indianer in Südamerika kümmert und dort Pastoren für die Urwaldgemeinde ausbildet sowie Brunnen baut. Wick sieht das so: »Wir müssen auch in weit entfernten Teilen der Welt die frohe Botschaft des Evangeliums fördern. Mir ist allerdings auch bewusst, dass Deutschland weithin zum Missionsland geworden ist.«

So freuen wir uns, dass Kay Wick uns wieder in Trossingen besucht und die Gottesdienste in Schura (9 Uhr) und Trossingen (10 Uhr), jeweils in den Gemeindehäusern hält. Die Trossinger Pfarrer und der neue Kirchengemeinderat sind an diesem Wochenende auf einem Kirchengemeinderatswochenende auf dem Schönblick und sind dankbar für die Vertretung.

Wer mit Kay Wick noch sprechen will und mehr über die aktuelle Arbeit wissen möchte, der hat nach dem Gottesdienst in Trossingen die Möglichkeit dazu bei einem Kirchkaffee im Johannes-Spreter-Gemeindehaus.

Winterkirche

Auch in diesem Winter müssen und möchten wir Energie sparen! Daher wird es vom 1. Januar bis 22. März wieder eine Winterkirche geben.

Die Trossinger Gottesdienste finden in dieser Zeit im Johannes-Spreter-Gemeindehaus statt und werden gestreamt.

Die Gottesdienste in Schura finden in dieser Zeit im Gemeindehaus Schura statt.

Bitte beachten Sie: Immer, wenn im Johannes-Spreter-Gemeindehaus der Akzente-Gottesdienst gefeiert wird, findet während der Winterkirchzeit kein Frühgottesdienst um 9 Uhr im Gemeindehaus statt. An diesen Sonntagen gibt es neben dem „Akzente“ nur den Gottesdienst im Gemeindehaus Schura.

Gemeinsam statt Einsam....

...frühstücken im Gemeindehaus
in Schura...

am 09.11.2025 und

am 22.03.2026

ab 10:00 Uhr (nach dem Gottesdienst)

Wer schon jetzt weiß, dass er oder sie
als Singles, als Familien dabei sein
werden, gerne anmelden bei Britta
Wirth: 07425 1881,

peter.wirth.schura@t-online.de

oder Heike Kohler: 07425 4681, familykohler@gmx.de,
oder einfach spontan dabei sein!!!

Herzliche Einladung!



Foto: H.Kohler

Pizza-Aktion am 22. November

Leckere Unterstützung für unsere Jugend! Am 22. November findet unsere Pizza-Aktion statt zugunsten der Kinder- und Jugendarbeit unseres Jugendwerks Trossingen und eines weiteren guten Zwecks.

Über 20 engagierte Ehrenamtliche werden an diesem Tag in etwa 5 Stunden mehr als 140 frische Pizzen zubereiten und gegen eine Spende direkt zu Ihnen nach Hause liefern – ausschließlich innerhalb von Trossingen und Schura.

Sie können auf unserer Website www.evkt.de/pizza Ihre Pizzen bequem online aus den verschiedenen Pizzabelägen auswählen und den gewünschten Lieferzeitpunkt zwischen 17.00 und 20.00 Uhr festlegen. Die Bestellfrist endet am 21. November 2025.

Mit Ihrer Bestellung unterstützen Sie zu 50% unsere Kinder- und Jugendarbeit und somit die Jungschargruppen, Jugendkreise, den Movement-Gottesdienst und die Jugendfreizeit sowie verschiedene Aktionen. Dort erleben Kinder und Jugendliche Gemeinschaft und wachsen im Glauben.



Mit den anderen 50% der Erlöse unterstützen wir einen unserer langjährigen Mitarbeiter, der sich in einem missionarischen Jahr mit der Liebenzeller Mission engagiert. Wenn Sie Fragen haben oder uns sogar als Helfer unterstützen wollen möchten, freue ich mich über Ihre Nachricht. **Machen Sie mit – genießen Sie leckere Pizza und helfen Sie dabei mit Ihrer Spende, unsere wertvolle Kinder- und Jugendarbeit zu ermöglichen!**

Kevin Klatt

Jubelkonfirmation 29. März 2026

Informationen & „Save the date“

Auch im kommenden Jahr laden wir im Rahmen des Gottesdienstes am Palmsonntag ein, an der Feier des Konfirmationsjubiläums teilzunehmen. Eingeladen sind alle, die 50, 60, 65, 70, 75, 80 Jahre Konfirmation feiern. Palmsonntag ist im Jahr 2026 der 29. März.

Es wäre schön, wenn sich im Vorfeld die jeweiligen Jahrgänge zusammenfinden und auch gemeinsam anmelden. Deshalb die frühe Ankündigung bereits in diesem aktuellen Gemeindebrief. Natürlich ist auch die Teilnahme von Einzelpersonen möglich. Melden Sie sich dazu im Gemeindebüro bei Heike Rochira an. Wer nicht an der Jubelkonfirmation teilnehmen kann, aber dennoch gerne eine Urkunde haben möchte, kann sich ebenfalls im Gemeindebüro melden.

Nächstes Jahr wird es zusätzlich zum Termin des Konfirmationsjubiläums am 29. März das Angebot geben, sich vorab zu treffen und kennenzulernen. Dazu lade ich Sie ein ins Johannes-Spreter-Gemeindehaus am Freitag, 27. Februar, um 15.00 Uhr. An diesem Termin werden wir den Ablauf des Gottesdienstes und die Form der Feier besprechen. Über eine rege Teilnahme würde ich mich sehr freuen.

Ihre Pfarrerin Marion Pipiorke

Hallo Konfis!

Die neuen Konfis sind da - voll gestartet mit ihrer Konfifreizeit und nun mittendrin in ihren wöchentlichen Treffen und auch immer mehr in der Gemeinde.

Es ist eine tolle Gruppe, mit der man super arbeiten kann. Und es war eine helle Freude, ein langes Wochenende mit ihnen gemeinsam zu verbringen. Mit dem Reisebus ging es über das lange erste Oktoberwochenende los zu der super ausgestatteten Herberge. Deren Highlight war die Sporthalle, in der man wettergeschützt Fußball spielen konnte. Langeweile kam somit nie auf – jede Pause wurde genutzt.

Das Programm war abwechslungsreich. Den großen Spieleabend, mit vielen Wetten und kleinen Aufgaben,

werden die Teilnehmer bestimmt nicht so schnell vergessen.

Genauso wenig, wie das Gestalten der Einbände für ihre Konfibibeln und, zum Abschluss der Freizeit, den gemeinsam durchgeführten Gottesdienst mit Anspiel.

Es wurde zusammen gelebt an diesen Tagen. Das heißt: auch gemeinsam gekocht und gegessen. Immer zu dritt haben die Konfis sich für die Dienste in der Küche eingetragen. Das hat wunderbar geklappt und alle wurden glücklich und satt mit Wraps, Kässpätzle, Chili con Carne und Schokofrüchten.

Thematisch stand das Wochenende unter dem Motto: „Die Bibel entdecken.“ Jede Mitarbeiterin und auch

Jonas und Kevin brachten ihre persönlichen Bibeln mit, die tatsächlich ganz unterschiedlich aussahen, und sie erzählten von den jeweiligen eigenen Zugängen zu diesem besonderen Buch.

Nach einer Übersicht, einem ersten Herantasten, werden die Jugendlichen die Bibel in ihrem Konfijahr immer weiter kennenlernen.

Weitere Aktionen, wie der Konfi-Cup oder der selbst gestaltete Abendmahlsgottesdienst, warten noch auf unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Dabei wünschen wir ihnen weiterhin viel Freude und Gottes Segen. Herzlich willkommen in der Gemeinde – wie schön, dass Ihr dabei seid!

Katharina Keller



Die Konfis – das sind dieses Jahr Nora Attermeyer, Julian Atzrodt, Phineas Baumgarten, Aaron Benzing, Matteo Bisceglia, Noah Böttcher, Maximilian Daunhauer, Joel Dengler, Joshua Gula, Leon Hermann, Mathilda Kohler, Michelle Kosellek, Jule Kratt, Luca Heyn, David Hrudka, Julian Messner, Leonie Rack, Lina Schmidt, Johanna Schwarz, Jonas Walliser

Pfarrer Jonas Keller in Schwenningen

Liebe Trossinger und Schuremer, seit dem 1. September darf ich in der Schwenninger Kirchengemeinde Teile der Geschäftsführung vertreten. Ich freue mich, dass mir Dekan Dewitz die Chance zur persönlichen Weiterbildung gibt und ich gleichzeitig einer benachbarten Gemeinde helfen kann. Wir konnten intern bzw. mit Hilfe der Schuldekanin eine Lösung finden, die es mir ermöglicht, befristet für ein Jahr diese Aufgaben zu übernehmen. Meine beiden primären Aufgaben sind es, die Fusion der Kindergartenarbeit mit der Kirchengemeinde Trossingen zu forcieren und möglichst zu einem Abschluss zu bringen, zudem

gemeinsam mit dem Kirchengemeinderat an einem Gebäudekonzept zu arbeiten.

Ich bin meinem Kollegen und meiner Kollegin dankbar, dass beide von Anfang an offen waren und die Chance gesehen haben, die sich mir und der weiter zusammenwachsenden Arbeit in der neuen Raumschaft bietet.

Welche Veränderungen ergeben sich für Trossingen und Schura?

Ich durfte zwei Stunden von meinem sechstündigen Deputat abgeben. Neben meiner Person hat die Kellenbachschule noch vier weitere Lehrkräfte, die Evang. Religion unterrichten können. Hier entsteht also kei-

ne Lücke. Die Arbeit mit dem AKZENTE-Kernteam hat Marion Pipiorke freudig übernommen, vielen Dank dafür.

Außerhalb der normalen Vertretungsdienste, die für die neue Raumschaft vorgesehen sind, werde ich in Schwenningen keine Gottesdienste oder Beerdigungen übernehmen.

Aktuell überschneiden sich die KGR-Termine in Schwenningen und Trossingen noch, aber mit der Neuwahl und den neuen Gremien werden wir darauf achten, dass es möglichst wenige Überschneidungen gibt.

Sollten Sie noch Fragen haben, freue ich mich, wenn Sie persönlich auf mich zukommen und das Gespräch suchen.

Herzliche Grüße
Jonas Keller
Pfarrer Jonas Keller



Liebe Leserin, lieber Leser – Ihre Meinung zählt!

Wie soll es mit unserem Gemeindebrief „Mitten im Leben“ weitergehen? Wie viele Exemplare werden tatsächlich gelesen? Wir als Redaktions-Team brauchen Ihr Feedback, um einen Gemeindebrief gestalten zu können, der Ihnen gefällt. Der große ehrenamtliche Zeitaufwand soll sich schließlich für alle lohnen! Vielen Dank! **Als Dankeschön für Ihre Teilnahme** verlosen wir unter den **bis zum 12.12.2025** eingegangenen Antworten übrigens einen Einkaufsgutschein der Werbegemeinschaft Trossingenactiv und fünf Artikel von der Nähwerkstatt FADENLAUF.

- Was ist Ihnen beim Gemeindebrief am wichtigsten? Wofür nutzen Sie ihn? (Zutreffendes ankreuzen)
 - ☐ Termine ☐ Berichte aus den verschiedenen Gemeindegruppen ☐ Angebote der Gemeinde
 - ☐ Blick über die Gemeindegrenzen hinaus ☐ _____
- Welche Themen wünschen Sie sich? _____
- Welche Inhalte vermissen Sie? _____
- Wie oft schauen Sie in den Gemeindebrief? _____
- Was ist Ihnen lieber: ☐ Papierform oder ☐ online auf www.evkt.de? Zustellung ☐ per E-Mail ☐ im Briefkasten oder ☐ zum Selbstabholen in Kirchen und Gemeindehäusern?
- Bitte verraten Sie uns Ihr Alter: ☐ unter 25 Jahre ☐ 25 – 65 Jahre ☐ über 65 Jahre
- Was würden Sie uns noch gerne sagen? _____

Jede Antwort, auch unvollständig, ist uns wichtig! Bitte schneiden Sie diese Umfrage aus und werfen Sie sie in den Briefkasten des Gemeindebüros Trossingen oder des Pfarrhauses Schura ein. Alternativ: Foto der ausgefüllten Umfrage senden an [gemeindebrief\(at\)evkt.de](mailto:gemeindebrief(at)evkt.de).

Wenn Sie an der Verlosung teilnehmen möchten, benötigen wir Ihre Kontaktdaten und Ihre unterschriebene Datenschutz-Einverständniserklärung. Herzlichen Dank!

Name: _____ Telefon oder E-Mail-Adresse: _____

☐ Ich bin damit einverstanden, dass meine Kontaktdaten bis zum Abschluss der Verlosung von der Redaktion gespeichert werden.

Unterschrift: _____

Wandelkonzert

1955–2025: Schuremer
Kirchenchor feiert Jubiläum

Anlässlich seines siebenzigsten Geburtstags gab der Schuremer Kirchenchor am 26. Juni 2025 ein Konzert der besonderen Art: Seine Chorleiterin Amelie Schirmer hatte die zündende Idee, an vier Stationen im Dorf ein Wandelkonzert zu gestalten – eine gelungene Premiere in Schura!

Trotz leichten Regens und eines heranziehenden Gewitters genossen die begeisterten Zuhörerinnen und Zuhörer eine bunte Palette von barocker bis zu zeitgenössischer Chormusik. Umrandet von Werken des Komponisten Lorenz Maierhofer erklangen Werke von J. S. Bach, Mendelssohn-Bartholdy, Hans-Joachim Rolf,

Michael Schütz, Johann Steurlein, Augustin Harder, Anders Nyberg und Taize-Lieder.

Thematisch spannte sich im Konzert ein Bogen von Anbetungsliedern über Natur und Schöpfung bis hin zum Thema Frieden und Freiheit. Nach drei A-cappella-Stationen im Dorf (Biohof Messner, Friedenslinde und Garten des Gemeindehauses) führte der Chor zum Abschluss in der Kirche die Friedensmesse Maierho-

fers mit Unterstützung des Organisten Cosmas Mohr auf. Als Liturg und Sprecher der Texte wirkte Pfarrer Jonas Keller mit. Das achteilige Werk entstand 2015 angesichts des Todes unzähliger Flüchtlinge. Im Mittelpunkt der Komposition steht die Glaubensbotschaft des Friedens und der Liebe – auch zehn Jahre nach ihrer Entstehung ist sie nach wie vor hoch aktuell.

Gerhard Denig



Kirchenchor Schura und Zuhörende bei der Linde

Kapellen-Kreuz-Kunst-Wanderung der Kantorei

Am Sonntag 20. Juli trafen sich die Mitglieder der Kantorei zum Sommerabschluss in Rottweil an „Scherers Kapelle“ am Wasserturm, um zu einer KKK-Wanderung aufzubrechen.

Diese älteste Rottweiler Kapelle wurde bereits im Jahr 1448 erstmals erwähnt und stand an der römischen Heerstraße und geht wahrscheinlich auf die Rottweiler Bader- und Schererzunft zurück.

Der Weg folgte zum Teil dem Rottweiler Kapellenweg und führte (wohl-tuend an diesem heißen Sommertag) durch den kühlenden Wald zur Hausener Kapelle. Kein Chorausflug ohne Gesang: so wurde im Wald und an jeder Station gesungen.

Von der Hausener Kapelle ging es weiter zum Skulpturenfeld „KUNST-dünger“, eine Kunstinstallation, die vom gleichnamigen Kunstverein zur

Förderung zeitgenössischer Kunst gegründet wurde. Josef Bücheler, ein in Rottweil Hausen lebender zeitgenössischer Künstler, war uns mit seiner Plastik Metall 28/01 bereits am Wasserturm „begegnet“. Übrigens ist die kleine grüne Telefonzelle das kleinste Kunst-Ausstellungshaus Baden-Württembergs.

Mehrmals jährlich wechselnde Ausstellungen werden dort gezeigt.

Weiter ging es an verschiedenen Wegkreuzen vorbei zum Ausgangspunkt an den Rottweiler Wasserturm. Den gemeinsamen Abschluss des Tages genoss die Kantorei passend im „Genießerhof“ in Dietingen. Dort angekommen öffnete der Himmel seine Schleusen und das Grollen des Sommergewitters begleitete uns bis in den Abend hinein.

Kantorin Esther Holl



Evensong

Ein etwas anderer Abendgottesdienst fand am 28. September in der Trossinger Martin-Luther-Kirche statt: Das Frauenvokalensemble „Canticára“ verzauberte die zahlreichen Zuhörer/Innen, die der Einladung zu einer besonderen musikalischen Abendacht gefolgt waren.

Der Evensong, wie sich diese Form des gesungenen Abendlobs nennt, kommt aus der Tradition der anglikanischen Kirche und besteht aus Gesängen von Chor und Gemeinde, Fürbitten, Gebeten, Psalmen und Lesungen aus dem Alten und Neuen Testament.

Das Besondere an diesem Abend war, dass die Gesänge nicht wie üblich an der Orgel, sondern von drei Keltischen Harfen begleitet wurden, was dem Ganzen eine „himmlische“ Stimmung verlieh.

Das Vokalensemble Canticára zog singend und Kerzen in den Händen tragend in die Kirche ein. Die fünf Sängerinnen sangen mit wunderschö-



Das Vokalensemble Canticára in der Martin-Luther-Kirche

nen, reinen Stimmen Abendlieder und Taizé-Gesänge, in die auch immer wieder die Zuhörer/innen einstimmen konnten. Den gesprochenen liturgischen Teil hatte Pfarrer Torsten Kramer übernommen.

Ein besonderer Höhepunkt des Abendlobs war der von Felix Mendelssohn-Bartholdy vertonte Psalm 121 „Hebe deine Augen auf“, der mit weichen klaren Stimmen erklang.

„Canticára“ - Freund/in des Gesangs, so nennt sich das 2016 von der Schwenninger Kirchenmusikerin Linda Schaible gegründete Frauen-Vokalensemble, das seinen mehrstimmigen

Gesang auch mit Harfe, Klavier und Orgel begleitet. Die Bandbreite des Ensembles ist vielfältig und reicht von Mittelalter und Renaissance über Barock und Romantik, bis hin zu zeitgenössischer Musik. Die sakrale Musik bildet den Mittelpunkt des gemeinsamen Singens und Musizierens.

Das Abendlob endete mit dem von allen gemeinsam gesungenen „Laudate Omnes Gentes“, bei dem die Sängerinnen wieder aus der Kirche auszogen. Eine intensive und berührende Stimmung begleitete Sängerinnen und Zuhörer/innen in den Abend.

Sommerserenade

Wie jedes Jahr, so war die Gemeinde auch am Samstag, 19. Juli 2025 eingeladen, sich bei der Sommerserenade des Trossinger Posauenchors musikalisch verwöhnen zu lassen.

Eigentlich war die heitere Abendmusik unter der bewährten Leitung von Hermann Maier im Kirchgarten geplant. Aufgrund der Witterung wurde sie jedoch in die Kirche verlegt.

Mit einer bunten Mischung verschiedener Musikstile in modernen Arrangements mit eingängigen Melodien und flotten Rhythmen begeisterten die 26 Musikerinnen und Musiker ihre Zuhörer. Die liturgische Umrahmung des Abends übernahm Pfarrer Jonas Keller.



Klangvolle Martin-Luther-Kirche

Um die Besucher „nicht einfach so“ gehen zu lassen, war im Johannes-Spreiter-Gemeindehaus alles für ein gemütliches Beisammensein gerichtet. Hier gab es Raum für Begegnung untereinander und mit den Bläserinnen und Bläsern. Der gelungene Abend konnte somit in fröhlicher Atmosphäre ausklingen.



Unsere Gruppen der Kirchenmusik

● Kantorei M.-Luther-Kirche

Leitung: Esther Holl
Tel. 07425/3258875
Donnerstags, 20.00- 22.00 Uhr
J.-Spreter-Gemeindehaus

● Kinder- und Jugendchöre

Leitung: Esther Holl
J.-Spreter-Gemeindehaus
— **Kinderchor 1** (Kinder ab 4 Jahren bis einschließlich Klasse 1)
Mittwochs, 14.30 O 15.15 Uhr
— **Kinderchor 2** (Kinder Klassen 2-5) Mittwochs, 15.15 – 16.15Uhr
— **Jugendchor** (ab Klasse 6 und älter) Dienstags, 18.00 – 19.00 Uhr

● Kirchenchor Schura

Leitung: Amelie Schirmer
Mail: schirmer.amelie(at)web.de
Dienstags, 20.00–21.30 Uhr
Gemeindehaus Schura

● Gospelchor Overjoyed

Leitung: Robin Schmidt
Infos: Gemeindebüro
Mittwochs, 20.00 Uhr
J.-Spreter-Gemeindehaus

● Posaunenchöre

— **MLK Trossingen**
Leitung: Hermann Maier,
Tel. 326308
Mittwochs, 20.00 Uhr
J.-Spreter-Gemeindehaus
— **Schura**
Leitung: Eckart Schuler
Mittwochs, 20.00–21.30 Uhr
Gemeindehaus Schura

Quempas an Heiligabend

Am Heiligen Abend wird in diesem Jahr wieder der Quempas in der Martin-Luther-Kirche erklingen. Aber erst im zweiten Gottesdienst um 17.30 Uhr, den die Kantorei mit den Quempas-SängerInnen musikalisch gestaltet.

Kinder und Jugendliche ab Klasse 2 und älter, die im Quempas schon einmal mitgesungen haben, sind herzlich zum Mitsingen eingeladen!



Proben: mittwochs im Joh.-Spreter-Gemeindehaus am 10. und 17. Dezember, jew. 16.30–17 Uhr.

Hauptprobe in der Kirche am 23. Dezember, 17.00–18.00 Uhr.

Bitte melden Sie Ihr Kind per Mail an unter: Esther.Holl(at)elkw.de



Festliche Figuralmusik an Heiligabend

Im Heiligabend-Gottesdienst um 15.30 Uhr erklingt neben der Orgel festliche Figuralmusik für Sopran (Frauke Fischer-Lohrer) und Violine (Nicola Schlenker).

Herzliche Einladung auch zu diesem Fest-Gottesdienst!

Aus dem Kinder- und Jugendchor

Der Kinder- und Jugendchor ist gut in das neue Schuljahr gestartet und sang bereits im Tauf-Gottesdienst am 12. Oktober. Es gibt weiterhin drei Gruppen in verschiedenen Alterseinteilungen.

Die Kinder und Jugendlichen singen am 1. Advent (30. November) im Gottesdienst und wirken auch beim Adventsliedersingen am 2. Advent sowie beim Quempas mit.

Es gibt etliche neue Gesichter in der Gruppe 1 des Kinderchors, die im September neu zum gekommen sind. Das ist eine Freude und Bereicherung für uns alle!

In allen Chorgruppen sind noch Plätze verfügbar! Wenn Ihr Kind Interesse am Singen hat, kommen Sie gern vorbei (Kontakt: Esther.Holl(at)elkw.de). Im Chor profitieren die Kinder von der Zunahme an Sprachkompetenz, der sozialen und musikalischen Förderung und an dem Schatz, den die biblischen Texte und Psalmen uns für unser Leben mitgeben.

Den Jugendchor verließen nach vielen Jahren der Zugehörigkeit auf Grund von Ausbildung, FSJ oder Wechsel in die Kantorei: Cordula Merkel, Eva Möst, Jolina Krüger, Mia Unterweger.

Auf diesem Weg und im Namen der Gemeinde ein herzliches Dankeschön für die vielen Jahre des aktiven Mitwirkens und Mitgestaltens unserer Gottesdienste und Gemeinde!

Denen, die Trossingen verlassen, wünschen wir Gottes Segen und eine neue musikalische und theologische Heimat in anderen Gemeinden! Es ist schön, dass ehemalige Mitglieder des Jugendchors, die auswärtig studieren, zum Chor dazustoßen, wenn sie Trossingen besuchen und der Chor singt. So freue ich mich immer wieder, den ehemals „Kleinen“ als jungen Erwachsenen zu begegnen. Welch ein Schatz!

Kantatengottesdienst mit der Kantorei

am 9. November, 10.00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche

„Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir.“ So beginnt der 130. Psalm, der von vielen Komponisten vertont wurde und auch als Lied in unserem Gesangbuch in zwei Melodie-Varianten enthalten ist: eine von Martin Luther (1524), die andere von Wolfgang Dachstein (1524).

Im Gottesdienst erklingt die Kantate „Aus der Tiefen“ von Johann Schelle (einem Vorgänger von Johann Kuhnau und J. S. Bach als Thomaskantor in Leipzig). Die Kantate für Streicher und 4-stimmigen Chor sowie der Psalm 130 stehen im Zentrum des Gottesdienstes. Der 9. November ist ein geschichtsträchtiger Tag, an dem wir diesem Psalm, der von Schuld, Vergebung, Gnade und Erlösung spricht, Raum geben wollen.

Herzliche Einladung!

Weitere Gottesdienste mit der Kantorei der Martin-Luther-Kirche

- 7. Dezember, 10.00 Uhr
- 24. Dezember, 17.30 Uhr
- 25. Dezember, 10.00 Uhr

Poetry-Konzert

„Ruhe im Sturm – Wenn Lyrik auf Musik trifft“ am 6. Dezember

Wir reden über Ruheräuber, die Herausforderungen des Mensch-Seins und die irdischen, wie himmlischen Gründe dafür, dass wir trotz allem ein ruhiges und dankbares Herz haben dürfen.

DIE POETIN SARAH

Als „Hoffungsteilerin“ ist Sarah Marie seit 2014 mit ihren Gedichten und Texten über Hoffnung, Glaube und die Gesellschaft in den sozialen Medien als @sarahmariepoetry unterwegs. Neben ihrer hauptberuflichen Tätigkeit als Texterin und Autorin studiert

Liturgisches Konzert „Musicalische Exequien“

Am 21. November um 17.00 Uhr werden in der Martin-Luther-Kirche die „Musicalischen Exequien“ von Heinrich Schütz erklingen – ein bedeutendes Werk der Barockmusik aus dem Barock, entstanden 1636, mitten im dreißigjährigen Krieg.



Heinrich Schütz

Schütz verbindet in drei Teilen Texte aus der Bibel mit musikalischen Soli, Chören und Orgel-Begleitung und schafft so eine Musik, die gleichermaßen von Abschied und von Hoffnung erfüllt ist.

Da am darauffolgenden Sonntag Totensonntag begangen wird, erhält dieses Werk eine besondere Aktualität und Tiefe.

Studierende des Instituts für Aufführungspraxis der Hochschule für Musik Trossingen und Gäste musizieren unter der Leitung von Mika Stähle.

Der Eintritt ist frei. Dauer ca. 1 Stunde.

sie Germanistik und Medienwissenschaften in Bonn. Sie schreibt Lyrik, die von Herz zu Herz geht.

DIE MUSIKERIN ANNA

Als „Gedankenteilerin“ spielt Anna Kunz eigene Songs, durch welche sie ihre Gedankenwelt auf ehrliche Weise mit ihren Zuhörern teilt.

Als Songwriterin spielt sie nicht nur Klavier: Auch ihre Stimme ist ein gefühlsvolles und zugleich kraftvolles Instrument, mit dem sie auch auf Instagram als @annakunzmusic Herzen berührt.

Herzliche Einladung zu einem Konzert der ganz besonderen, feinen Art!

Lust auf Orgelspielen?

Sie spielen seit etlichen Jahren Klavier und suchen eine Herausforderung? Die Orgel wäre dafür wunderbar geeignet! Ein Instrument mit vielen Möglichkeiten wartet auf Sie!

Aber wo kann man das erlernen? Die evangelische Kirche bietet InteressentInnen die Möglichkeit, einen C-Kurs für Orgel oder Orgelunterricht mit dem Ziel Befähigungsnachweis (D-Prüfung) zu absolvieren. Beides liegt in Händen und Dienstaufträgen der BezirkskantorenInnen.

Unterrichtsorte: Rottweil und Sulz bei Judith Kilsbach (Judith.Kilsbach(at)elkw.de), Schweningen und Aldingen bei Christof Wünsch (kantorat(at)ev-kirche-swenningen.de) sowie Tuttlingen bei Dmitri Grigoriev (dmitri.grigoriev(at)elkw.de). Die Unterrichtsgebühr beträgt (aktuell noch) 15 € für 45 Minuten Unterricht und ist damit fast kostenlos. Voraussetzungen sind ausreichende Klavierkenntnisse und die grundsätzliche Bereitschaft, Gottesdienste zu spielen. Bei Interesse kontaktieren Sie oben genannte BezirkskantorenInnen. Gerne können Sie auch unsere Organistinnen und Organisten nach den Gottesdiensten ansprechen.



Unsere Gottesdienste



Kindergottesdienst feiern wir während der Gottesdienste in Trossingen (außer in den Schulferien). Gemeinsamer Beginn im Gemeindehaus bzw. in der Kirche (an AKZENTE-Sonntagen Kinderkirche nur im AKZENTE-Gottesdienst).

Sonntag, 16. November

09.00 Uhr Martin-Luther-Kirche | Pfr. T. Kramer
10.00 Uhr Kirche Schura | Pfr. T. Kramer
mit Posaunenchor Schura
11.00 Uhr Johannes-Spreter-Gemeindehaus | **Akzente**
17.00 Uhr Martin-Luther-Kirche | Pfr. T. Kramer
Gedenk-Gottesdienst für die Verstorbenen der Diakonie und der Hospizgruppe

Montag, 17. November

19.00 Uhr Kirche Schura | **Aufatmen im Gebet**
Fürbitte, Lobpreis, Stille, Abendmahl

Mittwoch, 19. November Buß- und Betttag

20.00 Uhr Martin-Luther-Kirche | Pfr. J. Keller
mit integriertem Abendmahl | mit Posaunenchor MLK

Sonntag, 23. November Ewigkeitssonntag

Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen
09.00 Uhr Kirche Schura | Pfr. J. Keller | Kirchkaffee
10.00 Uhr Martin-Luther-Kirche | Pfr.in M. Pipiorke
mit Posaunenchor MLK

Sonntag, 30. November 1. Advent | Kirchenwahl 2025

09.00 Uhr Kirche Schura | Pfr. T. Kramer
mit Posaunenchor Schura
10.00 Uhr Martin-Luther-Kirche | Pfr. J. Keller
mit Kinder- und Jugendchor | Wahlkaffee

Samstag, 6. Dezember

17.00 Uhr Johannes-Spreter-Gemeindehaus
Akzente Spezial

Sonntag, 7. Dezember 2. Advent

09.00 Uhr Kirche Schura | Pfr. J. Keller
10.00 Uhr Martin-Luther-Kirche | Pfr. J. Keller | Kantorei
17.00 Uhr Martin-Luther-Kirche | **Adventsliedersingen**
mit allen Chören

Sonntag, 14. Dezember 3. Advent

09.00 Uhr Kirche Schura | Pfr.in M. Pipiorke
10.00 Uhr Martin-Luther-Kirche | Pfr.in M. Pipiorke
mit Gemshornquartett
18.00 Uhr Johannes-Spreter-Gemeindehaus | **Movement**

Montag, 15. Dezember

19.00 Uhr Kirche Schura | **Aufatmen im Gebet**
Fürbitte, Lobpreis, Stille, Abendmahl

Sonntag, 21. Dezember 4. Advent

10.00 Uhr Kirche Schura | Pfr. T. Kramer | Taufgottesdienst
10.00 Uhr Martin-Luther-Kirche | Pfr. J. Keller | Familien-
gottesdienst mit Krippenspiel | mit Posaunenchor MLK

Mittwoch, 24. Dezember Heiligabend

15.30 Uhr Martin-Luther-Kirche | Pfr.in M. Pipiorke
mit Solisten
17.30 Uhr Kirche Schura | Pfr. J. Keller
mit Posaunenchor Schura
17.30 Uhr Martin-Luther-Kirche | Pfr.in M. Pipiorke
mit Quemapaschor und Kantorei
22.00 Uhr Martin-Luther-Kirche | Pfr. J. Keller
Besinnlicher Heiligabend-Gottesdienst im Kerzenlicht

Donnerstag, 25. Dezember 1. Weihnachtstag

10.00 Uhr Kirche Schura | Pfr. J. Keller
10.00 Uhr Martin-Luther-Kirche | Pfr. T. Kramer
mit Kantorei und Posaunenchor MLK

Freitag, 26. Dezember 2. Weihnachtstag

10.00 Uhr Martin-Luther-Kirche | Pfr.in M. Pipiorke

Sonntag, 28. Dezember

17.00 Uhr Mauritius-Kirche Aldingen
Zentraler Distrikts-Gottesdienst
Weihnachts-Konzert-Gottesdienst

Mittwoch, 31. Dezember Altjahresabend

16.30 Uhr Martin-Luther-Kirche | Pfr. J. Keller
mit Posaunenchor MLK | mit integriertem Abendmahl
18.30 Uhr Kirche Schura | Pfr. J. Keller
mit Posaunenchor Schura | mit integriertem Abendmahl

Donnerstag, 1. Januar 2026 Neujahr

17.00 Uhr J.-Spreter-Gemeindehaus | Pfr.in M. Pipiorke
Neujahrsempfang im Anschluss

Sonntag, 4. Januar

09.00 Uhr Gemeindehaus Schura | Pfr. J. Keller
10.00 Uhr Johannes-Spreter-Gemeindehaus | Pfr. J. Keller
Taufgottesdienst

Dienstag, 6. Januar Epiphania

10.00 Uhr Johannes-Spreter-Gemeindehaus
Investitur des neuen Kirchengemeinderats

Sonntag, 11. Januar

09.00 Uhr Gemeindehaus Schura | Pfr.in M. Pipiorke
10.30 Uhr Johannes-Spreter-Gemeindehaus | Pfr. T. Kramer
Ökumenischer Taferinnerungsgottesdienst
18.00 Uhr Johannes-Spreter-Gemeindehaus | **Movement**

Sonntag, 18. Januar

10.00 Uhr[!] Gemeindehaus Schura | Pfr. T. Kramer
Taufgottesdienst
11.00 Uhr Johannes-Spreter-Gemeindehaus | **Akzente**

Gottesdienste online

**Feiern Sie mit über YouTube
– zeitgleich oder später!**

Großer Dank gilt unserem ehrenamtlichen StreamingTeam, das sich immer über Verstärkung freut!

Kontakt: Jugendreferent Kevin Klatt, Kevin.Klatt(at)elkw.de, Tel. 07425/9599707, mobil 0152/3354 8496.

www.evkt.de



Montag, 19. Januar

19.00 Uhr Gemeindehaus Schura | **Aufatmen im Gebet**
Fürbitte, Lobpreis, Stille, Abendmahl

Sonntag, 25. Januar

09.00 Uhr Gemeindehaus Schura | Pfr.in M. Pipiorke
10.00 Uhr J.-Spreter-Gemeindehaus | Pfr.in M. Pipiorke
mit integriertem Abendmahl

Sonntag, 1. Februar

09.00 Uhr Gemeindehaus Schura | Pfr. Kay Wick
10.00 Uhr Johannes-Spreter-Gemeindehaus | Pfr. Kay Wick

Sonntag, 8. Februar

09.00 Uhr Gemeindehaus Schura | Pfr. J. Keller
10.00 Uhr Johannes-Spreter-Gemeindehaus | Pfr. J. Keller
18.00 Uhr Johannes-Spreter-Gemeindehaus | **Movement**

Sonntag, 15. Februar

10.00 Uhr[!] Gemeindehaus Schura | Pfr. J. Keller
mit integriertem Abendmahl
11.00 Uhr Johannes-Spreter-Gemeindehaus | **Akzente**

Sonntag, 22. Februar

09.00 Uhr Gemeindehaus Schura | Pfr. T. Kramer
10.00 Uhr Johannes-Spreter-Gemeindehaus | Pfr. T. Kramer
mit integriertem Abendmahl

Sonntag, 1. März

09.00 Uhr Gemeindehaus Schura | Pfr.in M. Pipiorke
10.00 Uhr J.-Spreter-Gemeindehaus | Pfr.in M. Pipiorke

Freitag, 6. März

19.30 Uhr J.-Spreter-Gemeindehaus | **Weltgebetstag**

Sonntag, 8. März

09.00 Uhr Gemeindehaus Schura | Pfr. J. Keller
10.00 Uhr Johannes-Spreter-Gemeindehaus | Pfr. J. Keller
18.00 Uhr Johannes-Spreter-Gemeindehaus | **Movement**

Sonntag, 15. März

10.00 Uhr[!] Gemeindehaus Schura | Pfr. J. Keller
Taufgottesdienst
11.00 Uhr Johannes-Spreter-Gemeindehaus | **Akzente**

Montag, 16. März

19.00 Uhr Gemeindehaus Schura | **Aufatmen im Gebet**
Fürbitte, Lobpreis, Stille, Abendmahl

Freud & Leid in unserer Gemeindefamilie

Aus Gründen des Datenschutzes werden Kasualien nicht in der Online-Version des Gemeindebriefs veröffentlicht.

Die vollständige Druckfassung liegt aber kostenlos in unseren Kirchen und Gemeindehäusern aus.

● **Datenschutz** Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, hier veröffentlicht werden, senden Sie bitte Ihren schriftlichen Widerspruch an das Gemeindebüro. Geburtstage veröffentlichen wir aus Datenschutzgründen generell nicht mehr im Gemeindebrief.

Samstag, 21. März

18.00 Uhr Johannes-Spreter-Gemeindehaus | Pfr. J. Keller
Konfirmanden-Abendmahl

Sonntag, 22. März

9.00 Uhr Gemeindehaus Schura | Pfr. T. Kramer
10.00 Uhr J.-Spreter-Gemeindehaus | Pfr. T. Kramer

Weitere regelmäßige Gemeindeangebote

Aktuelle Infos in den Zeitungen, den Schaukästen, im Mitteilungsblatt, in den Abkündigungen und auf unserer Website www.evkt.de

Wir wünschen den Kindern, Erwachsenen, Jugendlichen, Eltern und Großeltern und allen Mitarbeitenden eine gesegnete Zeit miteinander!

● Bibel und Gespräch

Leitung: Pfr.in M. Pipiorke und
Pfr. T. Kramer
Dienstag: 25.11.: 09.12.;
15.00 Uhr, J.-Spreter-Gemeindehaus

● Auf dem Weg. Ein Spaziergang für Trauernde



Wie anders ist das Leben, ...

...wenn man einen geliebten Menschen hergeben musste.
...wenn er einem von der Seite gerissen wurde.

An manchen Tagen mag es sich so anfühlen, als könne man keinen Schritt mehr weiter. Und doch gilt es weiterzugehen. Dabei kann es helfen zu merken, dass man mit anderen auf dem Weg ist, die die gleiche Erfahrung von Verlust machen mussten. Warum also sich nicht ganz praktisch gemeinsam auf den Weg machen?

Herzliche Einladung zu Spaziergängen für Trauernde (ca. 1 h), einmal im Monat sonntagnachmittags mit Kerstin Kunke, Leiterin der Ambulanten Hospizgruppe Trossingen und Mitarbeiterinnen. Miteinander gehen, reden, sich gegenseitig zuhören.

Die nächsten Termine:

Sonntag, 16.11., 07.12., **2026:** 04.01., 08.02., 22.03. | Treffpunkt: 15.00 Uhr, Johannes-Spreter-Gemeindehaus

● Handarbeitskreis

Leitung: Jutta Appenzeller
Donnerstags, 14-tägig, 14.00-16.00 Uhr
J.-Spreter-Gemeindehaus
Die Gruppe freut sich über neue Mitglieder!

● Hospizgruppe

Leitung: Kerstin Kunke
Tel. 0170-4593851
E-Mail: [hospiz\(at\)evkt.de](mailto:hospiz(at)evkt.de)



Begleitung, Unterstützung und Entlastung von Menschen in der letzten Lebensphase und deren Angehörige wäre in der Altenpflege oder im Hospiz- und Palliativbereich ohne die Mitarbeit von Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, nicht möglich. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, etwas Zeit haben, mit Freude und Phantasie in die Begegnung mit Menschen zu gehen, unabhängig von Alter, Geschlecht, sozialem Status oder Weltanschauung, dann freuen wir uns über Ihr Interesse.

Herzliche Einladung zu den öffentlichen Gruppenabenden:

2025: 10.11.; 08.12.
2026: 12.01.; 09.02.; 16.03
19.30 Uhr, J.-Spreter-Gemeindehaus

Herzliche Einladung zu den Infoabenden zum Seminar „Sterbende begleiten lernen“

17.11.2025 und 19.01.2026
19.00 Uhr, J.-Spreter-Gemeindehaus

● Kirchengemeinderatssitzungen

mit öffentlichem Beginn
Dienstag: 25.11., 09.12.
19.30 Uhr, J.-Spreter-Gemeindehaus

● Tanzen hält fit

Leitung: Petra Meinholz
Montags 15.00 – 16.30 Uhr
J.-Spreter-Gemeindehaus

● Die APIS

Leitung: Joachim Kaspar
Tel.: 07425-329000
Gemeindehaus Schura
Öffentliche Gemeinschaftsstunde unter Gottes Wort
Sonntags 19.30-20.30 Uhr
Gebetsabend
jeden 1. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr



Unsere Gruppen für Kinder und Jugendliche

Unsere abwechslungsreichen Angebote für Kinder und Jugendliche finden während der Schulzeit in Trossingen und Schura statt. Wir wünschen den Kindern, Jugendlichen und Eltern sowie unseren Mitarbeitenden eine gesegnete Zeit miteinander.

Immer gerne melden bei:
Jugendreferent Kevin Klatt
Tel. 07425 95 99 707

● Jugendkreis Trossingen

Ab der 7. Klasse
Montags, von 19.30 bis 21.00 Uhr
Im J.-Spreter-Gemeindehauses

● Entdeckerjungschur Schura

Vorschulkinder bis 4. Klasse
Montags, von 15.00 bis 16.00 Uhr
Im Gemeindehauses Schura

● Jungscharen Trossingen

— Vorschule bis 2. Klasse

Freitags, von 16.15 bis 17.15 Uhr
J.-Spreter-Gemeindehaus oder bei gutem Wetter in den Gärten neben der Martin-Luther-Kirche
Leitung: Sara Obst Tel. 3301877
Die Teilnahme ist jederzeit möglich.

— 3. bis 5. Klasse

Freitags, von 15.00 bis 16.00 Uhr
J.-Spreter-Gemeindehaus oder bei gutem Wetter in den Gärten neben der Martin-Luther-Kirche
Leitung: Louisa Messner

— 4. bis 7. Klasse Sportjungschur

Freitags, von 15.45 bis 17.30 Uhr
In der Solweghalle
Die Teilnahme ist jederzeit möglich.



● Eltern-Kind-Gruppen

Die Plätze in den Krabbelgruppen sind begrenzt, deshalb ist eine Anmeldung bei den Gruppenleiterinnen per E-Mail an Krabbelgruppe-TS(at)gmx.de erwünscht. Weitere Informationen erhalten Sie nach der Anmeldung.

— Schäfchentreff

im Gemeindehaus Schura
Dienstags, 9.30 - 10.30 Uhr
Verantwortlich ist Laura Walter

— Mäusetreff

Im J.-Spreter-Gemeindehaus
Freitags, 10.00 - 11.00 Uhr
Verantwortlich ist Hanna Wieland

● Besuchsdienstkreis

Leitung: Marion Pipiorke
Nächstes Treffen: 27.01. um 16 Uhr
J.-Spreter-Gemeindehaus

● Seniorenkreis

Leitung: Pfr.in M. Pipiorke
Von 14.30–16.30 Uhr
Im Johannes-Spreter-Gemeindehaus
Für die Besucher aus Schura bieten wir Mitfahrgelegenheiten an:
Abfahrt 14.15 Uhr, Kirche Schura

Termine und Themen:

19. November: Ökumenisch im St.-Theresia-Gemeindehaus
16. Dezember: Adventsfeier
20. Januar: Die Jahreslosung 2026 mit Pfarrer Helmut Pipiorke
24. Februar: Die Gideons- Bibeln für alle! Mit Birkhold und Petzold
31. März: Abendmahl in der Karwoche: Ostern feiern

Wir freuen uns über Ihren Besuch!



Weihnachten im Schuhkarton



Abgabestelle

Sie möchten Kinderaugen zum Strahlen bringen, dann machen Sie doch mit bei Weihnachten im Schuhkarton 2025! Unter dem Motto „It's all about Jesus“ findet die diesjährige Aktion von Weihnachten im Schuhkarton statt.

Auch in diesem Jahr gibt es eine Abgabestelle bei Hermann und Ruth Maier, Nordfeld 2, Trossingen. Dort können Sie bis zum 17. November Ihren liebevoll gepackten Schuhkarton abgeben.

Wie ein Schuhkarton gepackt wird, welche Dinge zu beachten sind und weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Flyern von Weihnachten im Schuhkarton (die Flyer liegen im Gemeindehaus und in der Kirche aus) oder Sie besuchen im Internet die Seite:

www.weihnachten-im-schuhkarton.org
Bei Fragen können Sie auch gerne bei Familie Maier (Telefon: 326308) anrufen.

Packparty!!!

Am 8. November wollen wir gemeinsam um 10.00 Uhr im Gemeindehaus Trossingen Päckchen für Weihnachten im Schuhkarton packen.

Jeder bringt mit, was er in die Schuhkartons packen möchte und gemeinsam füllen wir diese dann. Um den Transport der Päckchen zu finanzieren, wird um eine Spende von 10 € gebeten.

Lasst uns gemeinsam Kindern ein Lächeln ins Gesicht zaubern!
Weitere Infos zum Projekt und was alles in die Schuhkartons darf unter www.die-samariter.org/projekte/weihnachten-im-schuhkarton/mitpacken/

Bei weiteren Fragen gerne bei Lukas Hiller oder Kevin Klatt melden.
E-Mail: [kevin.klatt\(at\)elkw.de](mailto:kevin.klatt(at)elkw.de)

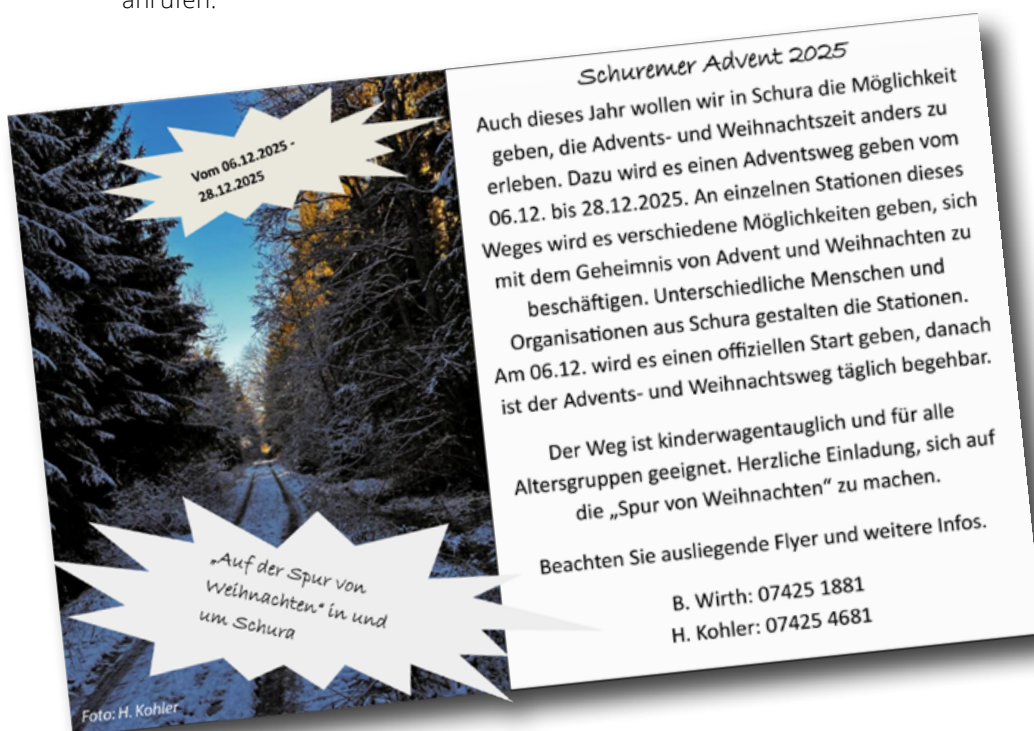


Christbaumsammeln

Am Samstag, 10. Januar 2026, holt die evangelische Kirchengemeinde ab 9.30 Uhr in Trossingen und Schura alle Weihnachtsbäume ab, die gut sichtbar an der Straße stehen.

Um eine Spende von 5 € wird gebeten. Das Geld sollte jedoch nicht an die Bäume gehängt werden. Es wird geklingelt. In Mehrfamilienhäusern wird darum gebeten, ein Namensschild am Baum zu befestigen.

Die Bäume werden zum Platz am Kolpingheim gebracht, wo sie später dem traditionellen Funkenfeuer der katholischen Kirchengemeinde dienen.





... und wir sind mit dabei!

An den Adventssonntagen 2025 können die vorbestellten Bio Orangen nach den Gottesdiensten in Schura und Trossingen abgeholt und bezahlt werden. In Trossingen kann man auch nicht vorbestellte Orangen kaufen – auch nach dem Gottesdienst. In Schura werden sie Orangen im Gemeindehaus ausgegeben. Man kann dann auch direkt Orangen bei den Mitarbeitenden für den nächsten Sonntag bestellen. Der genaue Preis pro Orange wird in den Gottesdiensten abgekündigt und steht noch nicht fest. Mit dem Erlös unterstützen wir in Kooperation mit dem Evangelischen Jugendwerk Bezirk Tuttlingen ein ejw Weltdienst Projekt. Um welches Projekt es sich handelt, wird noch mitgeteilt. Infos dazu gibt es auch immer am Verkaufsstand der Orangen. Mitarbeitende und Jugendliche aus dem Evangelischen Jugendwerk Trossingen und aus unserer Kirchengemeinde werden die Orangen ausgeben.

Wer die Orangen vorab online oder telefonisch bestellen möchte: immer bis Dienstag, 19.00 Uhr bei Heike Kohler, Tel. 07425/4681 / E-Mail [familykohler\(at\)gmx.de](mailto:familykohler(at)gmx.de) oder bei Britta Wirth, Tel. 07425/1881 / E-Mail [peter.wirth.schura\(at\)t-online.de](mailto:peter.wirth.schura(at)t-online.de).

Wir freuen uns auf viele Unterstützer*innen!



PILGER.SCHÖN in Württemberg

PILGER.SCHÖN ist ein Mit-Mach-Projekt, in dem unter Federführung der EFW ein Frauen*pilgerweg für Württemberg entsteht. Ziel ist es, mit einem Weg alle Kirchenbezirke miteinander zu verbinden, Frauen zu vernetzen und ihre Geschichte(n) zu erzählen. In verschiedenen Teilprojekten werden Orte gesucht, Wege gefunden und Texte geschrieben. Dabei steht die Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen vor Ort im Mittelpunkt.

Sei dabei!

Im Kirchenbezirk Rottweil finden derzeit Planungen für einen PILGER.SCHÖN Weg statt. Unter dem Leitthema „Mit leichtem Gepäck pilgern in der Fastenzeit“ wird es im Februar / März 2026 ein solches Angebot geben. An **Palmsonntag, 29. März 2026**, gibt es dann eine gemeinsame Abschlussveranstaltung in Friedrichshafen. Bitte beachten Sie aktuelle Hinweise und Flyer im Herbst/Winter 2025/26. Infos bei H. Kohler, [familykohler\(at\)gmx.de](mailto:familykohler(at)gmx.de).

Weiteres Pilgerangebot: Adventsweg am 12. Dezember, ab 18.30 Uhr Treffpunkt an der Evangelischen Kirche Schura. (siehe Infos zum Advents- und Weihnachtsweg Schura) Infos bei H. Kohler, [familykohler\(at\)gmx.de](mailto:familykohler(at)gmx.de).



Nachdenken und Innehalten an der Weihnachtskrippe

Am 25., 26. und 28. Dezember 2025 jeweils 14.00–16.00 Uhr ist die Martin-Luther-Kirche geöffnet zum Verweilen an der Krippe.

Für die Krippenausstellung werden wieder Freiwillige gesucht, die die Krippenwache halten. Bitte bei Heike Röchira im Gemeindebüro melden.



Neujahrsempfang!

Wenn Sie die neue Ausgabe unseres Gemeindebriefes in den Händen halten und lesen, sind wir schon mitten in den Vorbereitungen für die Advents- und Weihnachtszeit, auf die wir uns, wie jedes Jahr freuen. Die Gottesdienste, die festliche Musik, das gemütliche Beisammensein in den Gruppen und Kreisen – das alles gehört für uns in diese schönste Zeit des Jahres. Wir laden Sie herzlich dazu ein.

Doch dabei wollen wir es nicht belassen: **Wir wollen auch im neuen Jahr Möglichkeiten zur Begegnung schaffen. Deshalb wird es an Neujahr einen Gottesdienst zur Jahreslosung geben im Trossinger Gemeindehaus um 17.00 Uhr. Das ist nicht neu, denken Sie. Stimmt. Neu ist, dass es danach einen Empfang geben wird!**

Bei Sekt und weiteren alkoholfreien Getränken sowie kleinen Häppchen können wir auf das neue Jahr anstoßen und gemeinsam Pläne schmieden. Wir freuen uns, wenn Sie mit dabei sind. Ich lade, auch im Namen meiner Kollegen, herzlich dazu ein.

Ihre Pfarrerin Marion Pipiorke

Kulinarischer Dank an Ehrenamtliche

KGR und Pfarrteam danken am 25. Juli mit Grillfest für Engagement



Geselliger und gut gelaunter Austausch bei wunderbaren französischen Klängen durch den kongenialen Gérard Deleye – aber auch beim delikaten Grillmenue samt Salaten nach korsischem Aperitif (oder: Hugo alkoholfrei) und vollmundiger Getränkeauswahl! Ein ausgezeichnetes Tiramisu rundete den Abend ab...

Allein, dass erstmals neben traditioneller Wurst, Grillkäse und Gemüsepfanne vom eingespielten KGR-Grill-Team auch Fisch – vielmehr Forelle vom Trossinger Wochenmarkt – gegrillt wurde, zeigte, dass dieses Dankeschön-Fest eine besondere Premiere war. In der Einladung hatte es geheißen:

„Erst Ihr/Dein ehrenamtliches Engagement trägt dazu bei, dass unsere Kirchengemeinde so lebendig, vielfältig und bereichernd ist! Für Ihre/Deine wertvolle, treue und segensreiche Arbeit danken Dir Pfarrteam und Kirchengemeinderat von ganzem Herzen und laden Dich zu einem gemeinsamen Grillfest in unseren schönen Kirchgarten ein!“

Obgleich das Wetter das geplante Beisammensein im Kirchgarten verhindert hatte, bot das Gemeindehaus mit seinen zuvor sommerlich geschmückten Tischen einen gemütlichen Rahmen. Nach einer kurzen Andacht von Pfarrerin Marion Pipiorke nahm das Fest an Fahrt auf und „Jung und Alt“ – immerhin war ein Spektrum von gut sechs Jahrzehnten vertreten – kam untereinander und miteinander ins Gespräch.

Wie wunderbar, dass Jesus Christus unsere Gemeinde auch mit einem inhaltlich so vielseitigen und segensreichen „menschlichen Fundament“ beschenkt hat!

Handarbeitskreis

„Ode“ an Ehepaar Appenzeller

Seit gut 25 Jahren trifft sich der Handarbeitskreis unter der Leitung von Jutta Appenzeller alle zwei Wochen im Evangelischen Gemeindehaus in Trossingen. Meist kommen acht bis zehn Frauen zusammen, bringen ihre Materialien und unfertigen Handarbeiten von zu Hause mit und tauschen Ideen aus. Fast alle in der Gruppe stricken, einige häkeln und nähen auch gerne. Die Produktion der Handarbeiten findet i.d.R. daheim statt, verkauft wurden sie bisher an den selbst organisierten Bazaren zu Ostern und im Advent.

Ein besonderes Highlight ist das gemeinsame Färben der legendären Brisilleneier vor Ostern. Auch beim Seniorenkreis, den Appenzellers mit organisieren und verantworten, steht regelmäßig ein Tisch mit den Angeboten.

Von einem Teil des Erlöses wird neue Wolle gekauft, manchmal bekommen die Frauen auch Wolle gestiftet. Der Rest wird an die Kirchengemeinde gespendet unter dem Motto „wo am Nötigsten“.

Geselligkeit und das Miteinander-Teilen sind die Markenzeichen des Kreises. Gerhard Appenzeller engagiert sich beim Kaffeekochen und auf den Tischen stehen selbstgebackene Kuchen. Der Zusammenhalt ist vorbildlich, jeder fühlt sich



Jutta und Gerhard Appenzeller (Mitte) an ihrem Stand

wohl. Man geht fürsorglich miteinander um, trägt einander in Freud und Leid.

Bedauerlicherweise wird der Handarbeitskreis immer kleiner. Oft liegt es am Zeitmangel, dass sich niemand regelmäßig als neues Gruppenmitglied engagieren kann.

Altersbedingt sind die Frauen und Herr Appenzeller nicht mehr in der Lage, aus eigenen Kräften die Bazar durchzuführen. Der Versuch, diese Aufgabe auf mehrere Schultern zu verteilen, ist bisher gescheitert. Jedoch dürfen wir uns schon jetzt auf Wahlkaffee und Bazar des Handarbeitskreises am Wahlsonntag freuen!

Mit viel Herzblut und Liebe gehören Frau und Herr Appenzeller seit Jahrzehnten zur Gemeinde – für ihren treuen Dienst gebührt ihnen ein herzliches Dankeschön und ein „Vergelt's Gott!“

Gerhard Denig

Diakonie-Förderverein Trossingen

Den Namen „Diakonie“ hat jeder schon einmal gehört und man verbindet damit meistens Gutes. Der Kern der Diakonie ist der Dienst an Menschen, die Hilfe benötigen, was sich auf individueller, gemeindlicher und institutioneller Ebene abspielt. **Die Diakonie bietet Unterstützung in verschiedenen Bereichen an, darunter Krankenpflege, Altenpflege, Behindertenhilfe, Kinder- und Jugendhilfe sowie Flüchtlingshilfe. Die Handlungen der Diakonie sind von der christlichen Nächstenliebe geprägt.**

Es gibt die großen kirchlich-diakonischen Einrichtungen in unserer Stadt, wie den Kleider- und Tafelladen, die Sozial- und Lebensberatungsstelle, die Psychologische Beratungsstelle und die Sozialstation Trossingen (Pflegeeinrichtung).

Der Diakonie-Förderverein Trossingen unterstützt daneben besondere diakonische Aufgaben in unserer Stadt, die nur durch Spenden und Förderer am Leben erhalten werden können. Diese Aufgaben finanziert er durch eine Zahl von festen Fördermitgliedern, die jährlich einen kleinen Jahresbeitrag zahlen, aber auch durch Einzelspenden.

Was wird unterstützt? Ein große Aufgabe ist die Mitfinanzierung der ambulanten Hospizarbeit in Trossingen (Sterbegleitung), die eine hauptamtliche Leitungsstelle hat. Die Erstattungen durch Pflege- und Krankenkassen reichen nicht aus, um die wertvolle Arbeit zu finanzieren.

Daneben zahlen wir für die Pflege der Diakoniesozialstation Trossingen die Leistungen, die nicht abgerechnet werden

können, wie ein Gebet am Bett sprechen, Zuhören, sich ein wenig Zeit nehmen... – also wichtige Dinge, die uns als Christen in der Pflege auch wichtig sind.

Ein schönes Projekt ist der Trossinger Einkaufsbus, der wöchentlich Menschen mit eingeschränkter Mobilität zum Einkaufen und anderen Erledigungen fährt. Auch hier helfen wir mit den Spenden des Fördervereins aus, damit jeder es sich leisten kann.

Die Rollstuhlgarage auf dem Trossinger Friedhof, Angebote für Seniorenfortbildungen und, und, und... Wo Hilfe gebraucht wird und kein anderer helfen kann – da springt der Diakonie-Förderverein mit seinen Möglichkeiten und Ideen ein.

Machen Sie mit? Helfen Sie uns? Nächstenliebe braucht solidarische Menschen. Melden Sie sich in den Trossinger Pfarrämtern oder nehmen Sie den Fördervereins-Prospekt aus unseren Prospektständern in den Kirchen und Gemeindehäusern mit.

Die Jahreshauptversammlung des Diakonie-Fördervereins Trossingen mit einem Vortrag zur Hospizarbeit findet am Freitag, 14. November, 17.00–19.00 Uhr im Johannes-Spreter-Gemeindehaus statt. Auch Nicht-Mitglieder sind herzlich dazu eingeladen.

Ihr Pfarrer Torsten Kramer, Vorsitzender

Einkaufsbus der Stadt Trossingen

Die Teilnehmer und Begleiter des Trossinger Einkaufsbusses trafen sich am letzten sommerlichen Tag im August zu einer gemütlichen Kaffeerunde.

Eingeladen dazu haben die Begleiter des Einkaufsbusses. Es gab den Teilnehmern des Einkaufsbusses eine Möglichkeit, sich bei Kaffee und Kuchen auszutauschen. Dies wurde sehr gut angenommen und wir alle verbrachten einen netten Nachmittag mit Kaffee und Kuchen im schönen Ambiente unter einem großen Apfelbaum. Es war ein gelungener Nachmittag, der inzwischen ein fester Bestandteil des Einkaufsbusses ist.

Der Trossinger Einkaufsbus ist ein Angebot des Diakonie-Fördervereins Trossingen. Dieses Angebot richtet sich an ältere Mitbürger, die nicht mehr selbst in die Lebensmittelgeschäfte oder zum Markt gehen können. Der Einkaufsbus holt die Teilnehmer zuhause ab, fährt sie an die gewünschten Orte zum Einkaufen und bringt sie auch wieder nach Hause. Er ist **immer donnerstags zwischen 9.00 und 11.30 Uhr** unterwegs.

Um die Finanzierung dieses Angebots zu unterstützen fällt ein Unkostenbeitrag von 5 € für die Teilnehmer an.



Wir – die ehrenamtlichen Begleiter des Einkaufsbusses – freuen uns über neue Teilnehmer. Bitte melden Sie Ihren Bedarf telefonisch beim Sozialwerk e.V. (Tel 25 213) an.

Ebenso suchen wir für diese Tätigkeit auch weitere Mitbürger, die uns bei der Aufgabe der Begleiter unterstützen können. Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an Herrn Gerhard Appenzeller, Tel. 8635.

Vielen Dank!

Gemeindereise

7 Tage „Ottonische Romanik zwischen Harz, Saale und Elbe“

3.–9. Mai 2026, Leitung: Pfarrer Torsten Kramer

Informationsabend zur Reise: Freitag, 21. November 2025, 19.30 Uhr im Johannes-Spreter-Gemeindehaus

1. Tag: Anreise mit dem Bus von Trossingen nach Magdeburg. Dort: geführter Stadtrundgang Abendessen und Übernachtung

2. Tag: Fahrt nach Bernburg-Waldau und Besuch der Kirche St. Stephani. Weiterfahrt nach Bernburg und Besichtigung des mächtigen Schlosses. Nächste Station ist die Dom- und Hochschulstadt Merseburg an der Saale. Besichtigung des ottonisch-frühromanischen Doms. Anschließend Außenbesichtigung der mächtigen Schlossanlage aus dem 17. Jh., ein eindrucksvolles Zeugnis der Spätrenaissance. Abendessen und Übernachtung Magdeburg.

3. Tag: Fahrt nach Halberstadt, dem Tor zum Harz. Besichtigung der viertürmigen, romanischen Liebfrauenkirche aus dem 11. Jh. mit ihren schönen Chorschranken und dem Triumphkreuz. Ein besonders eindrucksvoller Ort ist der gotische Dom St. Stephanus und Sixtus. Weiterfahrt zur Huysburg, ein Benediktiner-Priorat und aktives Kloster mit der herrlichen romanischen Basilika St. Marien aus dem 12. Jh. Anschließend Fahrt zum ehemaligen Zisterzienserkloster Marienstuhl in Egeln und Besichtigung der ehemaligen Klosterkirche. Abendessen und Übernachtung Magdeburg

4. Tag: Fahrt nach Gernrode mit Besichtigung der Stiftskirche St. Cyriakus, das einzige nahezu unverändert erhaltene Bauwerk aus ottonischer Zeit mit einer Nachbildung des Heiligen Grabes Christi in Jerusalem. Weiterfahrt in die schmucke Fachwerkstadt Quedlinburg, die mit ihren malerischen Gassen seit 1994 UNESCO-Welterbe ist. Stadtrundgang und Besichtigung der Stiftskirche St. Servatius. Abendessen und Übernachtung Magdeburg nach erster Busrundfahrt durch Magdeburg.

5. Tag: Fortsetzung der Besichtigung von Magdeburg: Stadtrundgang im Domviertel mit Besuch und Führung im gotischen Dom. Weiter geht es zur Kath. Bischofskirche St. Sebastian, 1015 begründet, ist sie eine der ältesten Kirchen der Ottostadt (Außenbesichtigung). Anschließend Besichtigung des ehemaligen Klosters Unser Lieben Frauen, das heute ein Kunstmuseum ist und zu den bedeutendsten romanischen Ensembles in Deutschland zählt. Weiter geht es zur „Grünen Zitadelle“, das letzte von Hundertwasser realisierte Architektur-Kunstwerk. Abendessen (Restaurant) und Übernachtung Magdeburg.



Tangermünde (Foto: Reisebüro ECC)

6. Tag: Fahrt zu der, seit dem 12. Jh. unverändert erhaltenen, Klosteranlage von Jerichow mit seiner Stiftskirche St. Marien und St. Nikolaus. Weiterfahrt nach Schönhausen, dem Geburtsort von Otto von Bismarck mit Besichtigung (außen) der Reste der Schlossanlage und der romanischen Taufkirche St. Marien und Willebrord. Nächste Station ist die mittelalterliche Kaiser- und Hansestadt Tangermünde in der Altmark an der Mündung des Tanger in die Elbe. Stadtrundgang. Zum Abschluss des Tages Teil 2 der Busrundfahrt in Magdeburg mit Schwerpunkt Bauhaus-Architektur und Grüne Lunge. Abendessen und Übernachtung Magdeburg.

7. Tag: Heimreise mit dem Bus von Magdeburg nach Trossingen.

Leistungen

- Busgestellung ab/bis Trossingen
- 6 Übernachtungen im 4* Hotel Ratswaage in Magdeburg in Doppelzimmern mit Bad/Dusche und WC
- 6 x Frühstück (reichhaltiges Frühstücksbuffet)
- 5 x Abendessen im Hotel
- 1 x Abendessen in einem ausgewählten Restaurant in Magdeburg
- Ständige Reiseleitung ab Magdeburg vom 1. – 6.Tag lt. Programm
- Örtliche Führungen im Merseburger Dom, im Dom von Halberstadt mit Domschatz, im Kloster Huysburg, im Kloster Marienstuhl in Egeln, in St.Cyriakus in Gernrode mit Hl.Grab, in der Stiftskirche in Quedlinburg und im Kloster Jerichow lt. Programm
- Eintrittspreise für Schloss Bernburg, Schatzkammer und Dom in Merseburg, Domschatz und Liebfrauenkirche in Halberstadt, Kloster Huysburg, Stiftskirche St. Servatius mit Domschatz in Quedlinburg, Dommuseum Ottonianum in Magdeburg, Kloster Unser Lieben Frauen in Magdeburg und Kloster Jerichow
- Sicherungsscheine für Pauschalreisen
- Beherbergungssteuer im Hotel
- Reisepreis: € 1.340, -- p. P. im Doppelzimmer ab 26 Teilnehmern (Einzelzimmerzuschlag: € 175,-- p.P.)

**Weitere Informationen und ein Anmeldeformular erhalten Sie bei Pfarrer Torsten Kramer.
Herzliche Einladung zum Informationsabend!**

Gedanken zur Jahreslosung 2026



Die Jahreslosung für das Jahr 2026 lautet „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ Sie steht im letzten Buch der Bibel in der Offenbarung. Im vorletzten Kapitel sieht Johannes in seiner Vision einen neuen Himmel und eine neue Erde. Gott wendet sich wieder den Menschen zu und will bei ihnen sein. Neues wird umfassend angekündigt.

Schon am Anfang der Bibel in den ersten Versen des Schöpfungsberichts spricht Gott und siehe es ward... Und nun am Ende der biblischen Berichte

spricht Gott von unvorstellbarem, allumfassendem Neuen, ja Neuschöpfung und es wird sein...

Diese gewaltige Ansage und Aussage galt damals den bedrängten Gemeinden und gilt auch heute der Gemeinde und jedem Einzelnen in den jeweils unterschiedlichen persönlichen Situationen.

Im Bild sehen wir die beiden seitlichen Farbverläufe, die das Dunkle des Vergangenen andeuten. Dominant dagegen kommt der farbkraftige, intensivere Mittelteil dem Be-

trachter entgegen. Von oben, aus dem hellen Licht erscheint das Auge Gottes, als Symbol der Trinität. Darunter sieht man das Tetragramm, das überlieferte hebräische Wort für Gott JHWH. Und auch von hier kommt das Wort der Ankündigung des Neuen. Mit einer angedeuteten Landschaft mit leuchtenden Farben wird dies visualisiert und vermittelt Hoffnung, Trost und Zuversicht für das Morgen eines jeden Tages im neuen Jahr.

Gerhard Messner

Kleine Erntehelfer im Kindergarten Schura

Im frischen Herbstlicht hat unser Kindergarten, wie jedes Jahr, wieder reichlich ernten können. Was über den Sommer gewachsen und gereift ist, darf jetzt in vollen Zügen genossen werden.

Die Kinder haben gemeinsam Äpfel, Zwetschgen und Kartoffeln geerntet. Unter fachkundiger Anleitung unserer Erzieherinnen und Erzieher sammelten die Kleinen mit Neugier und Feuereifer die reife Ernte aus dem eigenen Garten.

Die Bäume trugen reichlich Obst. Die Kinder zählten die Äpfel und Zwetschgen, staunten über die unterschiedlichen Größen der Äpfel und lernten, wie man Obst richtig vom Baum erntet, ohne das Obst zu beschädigen.

In der täglichen Gartenzeit standen die Kinder Schlange um die frisch geschnittenen Äpfel sofort essen zu können. Die übriggebliebenen Äpfel haben wir an unserem Vespertag gemeinsam mit allen Kindern zu Apfelmus weiterverarbeitet. Unter der lockeren Erde zeigten sich goldene Knollen. Die Kinder haben vorsichtig mit ihren Händen in der Erde nach den Kartoffeln gegraben. Sie räumten die Erde beiseite und staunten über die überraschende Größe mancher Kartoffeln. Die Ernte stärkte das Gefühl der Gemeinschaft: Jede helfende Hand trug dazu bei, dass der Bollerwagen sich füllte.

Die Kartoffeln wurden zu einer cremigen Kartoffelsuppe verarbeitet, die den Geschmack der Kinder voll getroffen hat.

Die Kinder erleben, wo Nahrung herkommt, und lernen Respekt vor der Natur. Doch die Ernte endet nicht im Korb. Sie lädt uns ein, zu teilen, zu verarbeiten und gemeinsam zu genießen. So wird der Herbst für uns nicht nur zur Zeit der Fülle, sondern auch zur Zeit der Dankbarkeit. Dankbarkeit für Gottes reiche Schöpfung, für das, was wachsen durfte, und für das Miteinander, das uns trägt.



Beate-Paulus Kindergarten feiert Erntedank in der Kirche

Anfang Oktober sind die Kinder des „Beate Paulus“- Kindergartens mit ihren Erzieherinnen in die Martin Luther - Kirche in Trossingen spaziert, um dort Erntedank zu feiern.

Schon in den Tagen zuvor wurden fleißig Gaben im Bollerwagen zusammengetragen und gesammelt. Im Rahmen des Themas setzten sich die Kinder mit der Schöpfungsgeschichte auseinander und konnten am Naturtag, welcher zum „Gauger See“ führte, Gottes Schöpfung mit allen Sinnen erleben. Auch die Eltern waren zur Erntedankfeier eingeladen und konnten die liebevoll einstudierten Darbietungen der Kinder bestaunen. Mit einem Vorspiel über die ‚Kartoffelkönigin‘ und stimmungsvollen Liedern zum Thema wurde die Feier zu einem harmonischen und schönen Erlebnis.



Auch in diesem Jahr wurden wieder zahlreiche Gaben gespendet und zusammengetragen, die der Trossinger Tafel zugutekommen. Dafür möchten

wir allen Spenderinnen und Spendern unseren herzlichen Dank aussprechen.



Evangelische Kindergärten Trossingen/Aldingen/Tuningen

Gemeinsam sind wir stark!

Die Evang. Kirchengemeinde Trossingen sucht für ihre Kindergärten in Trossingen und Aldingen mehrere

Pädagogische Fachkräfte (m/w/d) in Vollzeit und Teilzeit

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an:

Evang. Kirchengemeinde Trossingen
z. Hd. Anka Schwob
Kirchstraße 21
78647 Trossingen
bewerbung@evkt.de

Weitere Infos erhalten Sie auf unserer Homepage unter:

Ansprechpartner:
Christiane Merkt
Geschäftsführung KiTa
07425/9599-713
christiane.merk@elk-wue.de



Tafel- und Kleiderladen Erntedank!



Dieses Jahr ging der Ausflug der Ehrenamtlichen des Tafel- und Kleiderladens zur Trossinger Eisenbahn.

Da das Ziel wie jedes Jahr eine Überraschung war, trafen sich alle am Tafelladen. Melitta Jekel führte dann alle in einem kleinen Bogen zum Museum am Busbahnhof. Hier wurde die Gruppe mit einem Gläschen Sekt erwartet.

Wir wurden herzlich von den Ehrenamtlichen der Trossinger Eisenbahn begrüßt. Herr Ade erzählte kurzweilig von der Entstehung und der Geschichte der Trossinger Eisenbahn. Danach gab es Gelegenheit, sich im Museum umzusehen. Bei einem herzhaften Vesper wurden noch viele Geschichten erzählt. Um 19 Uhr war es dann so weit! Wir duften in die „Lina“ einsteigen und mit Musik und Gesang ging es runter zum Staatsbahnhof und wieder hinauf. Rund herum ein schöner, geselliger Nachmittag.



An Erntedank wurden u. a.

- 65 kg Mehl
- 30 l Öl
- 31 Sonnenblumen
- 360 Eier
- 13 Nutella
- 12 Honig
- 20 Kürbisse
- 25 Tafeln Schokolade
- Brot und Trauben

...an den Tafelladen gespendet!

Herzlichen Dank!

Vielen Dank für Ihre großzügigen Gaben Mai bis September!

Stand: 01. Oktober 2025

Gemeindebeitrag	1.180,00 €	Gospelchor	1.845,00 €
für die eigene Gemeinde	820,00 €	Kinder- und Jugendchor	250,00 €
Investitionen Martin-Luther-Kirche	500,00 €	Kantorei	200,00 €
Neubau Gemeindehaus	1.050,00 €	Aufstockung Kinderchorstelle	1.180,00 €
Soziale und Diakonische Arbeit	500,00 €	Posaunenchor Trossingen	300,00 €
Hospiz	120,00 €	Akzente Gottesdienst	660,00 €
Jugendwerk	125,00 €	Tafelladen	5.130,00 €

Wir sind dankbar für Ihre Unterstützung der Gemeindearbeit und unserer Gebäude.

Kreissparkasse Trossingen, DE58 6435 0070 0000 9084 56 Volksbank Trossingen, DE 65 6429 2310 0010 9800 08

Neuer katholischer Pfarrer in Trossingen

Rede zur Amtseinführung von Pfarrer Dr. Robert Benni Marcose, gehalten von Pfarrer Torsten Kramer am 21.09.25 in der St. Theresien-Kirche.

Sehr geehrter Herr Dr. Marcose, liebe Schwestern und Brüder, verehrte Gäste,

es ist mir eine große Freude und Ehre, Sie heute im Namen der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Trossingen (ACK) ganz herzlich zu begrüßen – und vor allem: Sie, lieber Herr Dr. Marcose, in unserer Mitte willkommen zu heißen!

Mit Ihrer Amtseinführung als neuer Priester der St. Theresien-Gemeinde beginnt heute ein neues Kapitel – für Ihre Gemeinde, aber auch für unsere christliche Gemeinschaft hier in Trossingen. Wir freuen uns sehr darüber, dass Sie nun Teil unseres städtischen Glaubenslebens werden.

Sie kommen mit einem reichen Erfahrungsschatz: aus Ihrer Heimat Südin, wo Sie als leitender Pfarrer gleich sechs Gemeinden rund um die Millionenstadt Madurai betreut haben, und auch aus Ihrer beeindruckenden

Tätigkeit als Professor für Öffentliche Verwaltung an der Universität.

Und seit 2009 sind Sie nun in Deutschland als Geistlicher tätig – zunächst in Stuttgart-Ost, dann in Plochingen. Dort haben Sie tiefe Spuren hinterlassen – wie man nicht nur aus der Presse erfährt, sondern auch aus den Herzen der Menschen: Sie werden dort vermisst. Das ist wohl eines der schönsten Zeugnisse für einen Hirten, den seine Herde wirklich schätzt.

Sie kommen zu uns mit viel Weisheit, internationaler Perspektive und – wie man hört – einem offenen Herzen. Genau das schätzen wir auch in der ACK Trossingen. Denn hier arbeiten wir als sieben christliche Gemeinden ökumenisch eng und vertrauensvoll zusammen. Wir feiern gemeinsame Gottesdienste und Andachten, gestalten Veranstaltungen der Erwachsenenbildung, Seniorenachmittage, Taferinnerungsgottesdienste, machen sogar Gemeindereisen zusammen – als Christen in Vielfalt und Einheit. Dazu lädt uns auch die Schrift ein. Im Epheserbrief lesen wir: „So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen“ (Eph. 2,19).



Pfarrer Dr. Marcose

Genauso verstehen wir die ACK: Nicht als lose Verbindung, sondern als geistliche Gemeinschaft. Und darum möchten wir Sie heute auch ganz ausdrücklich in unsere ACK einladen. Bringen Sie sich ein mit Ihren Gaben, mit Ihrer Erfahrung, mit Ihrem Blick auf Kirche und Gesellschaft. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit, auf Begegnung, Austausch, Mitgestaltung – auf gelebte Ökumene mit Ihnen.

Ein weiteres Wort aus der Heiligen Schrift möchte ich Ihnen – ganz persönlich – mit auf den Weg geben, aus dem 1. Petrusbrief: „Dient einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der vielfältigen Gnade Gottes.“ (1. Petrus 4,10). Möge Ihr Dienst in Trossingen gesegnet sein – möge er Segen bringen für Ihre Gemeinde, für unsere Stadt und für die Gemeinschaft aller Christen, die hier miteinander leben und glauben.

Herzlich willkommen in Trossingen, lieber Pfarrer Dr. Marcose!

Save the Date! Weltgebetstag 6. März 2026

„Kommt! Bringt eure Last.“ lautet der offizielle deutsche Titel des Weltgebetstages 2026. Gefeiert wird der Weltgebetstag weltweit am Freitag, 6. März 2026. Frauen aus Nigeria haben ihn vorbereitet.

Im Fokus des Gottesdienstes zum Weltgebetstag 2026 steht die Einladung aus Matthäus 11,28-30. „In einer Zeit, in der Menschen auf der ganzen Welt schwere Lasten zu tragen

haben, bieten unsere nigerianischen Schwestern tiefgründige Erkenntnisse darüber, wie man in Gott Ruhe und Erholung findet“, schreibt Katie Reimer, Geschäftsführerin des Internationalen Komitees.

Seit vielen Jahren wird der Weltgebetstag in Trossingen ökumenisch gefeiert. Es ist ein besonderer, verbindender Abend, der durch das Engagement vieler Frauen entsteht.



Herzliche Einladung bereits jetzt, an diesem Abend gemeinsam einzutreten und einzustimmen in das Gebet, das dieses Jahr aus Nigeria kommt.

ANSPRECHPERSONEN UND WICHTIGE INFORMATIONEN

● Evang. Gemeindebüro Trossingen

Gemeindesekretariat: Heike Rochira, Tel.: 9599-700
E-Mail: heike.rochira(at)elkw.de, Fax: 9599-709
Kirchstraße 21 (Philipp-Melanchthon-Haus)
Di und Do 9–11 Uhr, Mi 14.30–17.30 Uhr, Do 13.00–15.00 Uhr
Bitte melden Sie sich vor Ihrem Besuch telefonisch an.

● Verwaltung

Kirchstraße 21 (Philipp-Melanchthon-Haus)
E-Mail: kirchenpflege(at)evkt.de
Haushaltswesen: Sabine Rettinghaus, Tel.: 9599-710
Buchhaltung: Eugenie Feist, Tel.: 9599-711
Liegenschaften: Angela Pohl, Tel.: 9599-716
Personalverwaltung: Anka Schwob, Tel.: 9599-712
Kindergartenverwaltung:
Christiane Merkt, Tel.: 9599-713
E-Mail: kita.verwaltung(at)evkt.de
Christel Brodbeck, Tel.: 9599-714
Kerstin Krüger, Tel.: 9599-715
E-Mail: kita.beitrag(at)evkt.de

● Laienvorsitzender und Pfarrämter

Laienvorsitzender: Markus Maier, Hauffstraße 12,
Tel.: 0170/3119142, E-Mail: Markus.Maier(at)evkt.de
Pfarramt West: Pfarrer Torsten Kramer
Geschäftsführung, Christophstr. 7, Tel.: 31205
Fax: 31289, E-Mail: Torsten.Kramer(at)elkw.de
Pfarramt Ost: Pfarrerin Marion Pipiorke
Kirchstr. 19, Tel.: 07464-1229
E-Mail: marion.pipiorke(at)elkw.de
Privat: Kirchstraße 5, 78609 Tunningen
Pfarramt Schura: Pfarrer Jonas Keller
Pfarrgasse 2, Tel.: 6305, E-Mail: jonas.keller(at)elkw.de

● Mesner/in und Hausmeister/in

Technischer Hausmeister für alle Gebäude
Dieter Brodbeck, Mobil: 0171 / 76 48 396, Tel.: 9599-701
E-Mail: mesner(at)evkt.de
J.-Spreter-Gemeindehaus, Martin-Luther-Kirche
Renata Polityken, Tel.: 01590 / 17 78 483
E-Mail: renata.polityken(at)evkt.de
Evang. Kirche Schura:
Ehepaar Beckh, Tel.: 0155 / 66970944
E-Mail: mesner.schura(at)evkt.de

● Evangelisches Jugendwerk

Jugendreferent: Kevin Klatt, Tel.: 9599-707
mobil 0152 / 33 54 84 96 (auch via Threema)
E-Mail: kevin.klatt(at)elkw.de
Büro: Kirchstraße 21 (Philipp-Melanchthon-Haus)

● Evangelische Kindergärten

Geschäftsführung: Christiane Merkt, Tel.: 9599-713
E-Mail: christiane.merkt(at)elk-wue.de
Albblick: Herbert-Walz-Weg 4, Tel.: 95740-10
Beate-Paulus: Lindenstr. 12, Tel.: 27136
Johannes-Brenz: Christophstr. 7, Tel.: 31299
Regine-Jolberg: Kirchstr. 13, Tel.: 6528
Johann-Friedrich-Oberlin: Kirchhalde 3, Tel.: 8446
Schura: Espachstraße 10, Tel.: 8174
Louise-Scheppler: Händelstraße 16/1, Tel.: 3539010

● Kirchenmusik

Kantorat: Esther Holl, Tel.: 3258875
E-Mail: esther.holl(at)elkw.de

● Diakonie-Förderverein Trossingen

Vorsitzender: Pfarrer Torsten Kramer
Rechnerin: Rita Benzing, E-Mail: rita.benzing(at)web.de,
Tel.: 5550
KSK Tuttlingen, IBAN: DE63 6435 0070 0000 9206 85

● Hospizarbeit

Kirchstraße 21 (Philipp-Melanchthon-Haus)
Leitung: Kerstin Kunke | Tel.: 9599-702 | hospiz(at)evkt.de
Sprechzeiten: Di 9-11 Uhr, Do 15-17 Uhr
VoBa Trossingen, IBAN: DE65 6429 2310 0010 9800 08
Verwendungszweck: Hospizarbeit

● Ökumenischer Tafelladen

Hohnerstr. 16, 78647 Trossingen, Tel.: 338794
Ladenleitung: Manuela Schwarzwälder
Öffnungszeiten: Di und Do 14.00–17.00 Uhr
Ausgabe von Kundenkarten: J.-Spreter-Gemeindehaus,
Kirchplatz 2, 1. Stock | Mo 10.00–11.00 Uhr

● Ökumenischer Kleiderladen

Hauptstr. 37, 78647 Trossingen, Tel.: 3301944
Öffnungszeiten: Mo–Fr 9.30-12 Uhr und 14.30–17.30 Uhr

● Psychologische Beratungsstelle

Kirchstr. 19, 78647 Trossingen
Kontaktaufnahme unter 07461/6047
Informationen: www.psychberatungsstelle.de

● Evangelische Sozialstation

Wagnerstr. 5, Eingang: Hangenstr. 24, Tel.: 3391-20
Sprechstunden: Mo bis Mi 13-14 Uhr, Do 15-17 Uhr

● Sozial- und Lebensberatung

im Tafelladen Trossingen (Hohnerstr. 16, Hofeingang)
Julia Friedrich | Beratungszeit: Do 9–15 Uhr
Tel.: 07425/2294616 oder 07461/969717-0
E-Mail: friedrich(at)diakonie-tuttlingen.de

www.evkt.de

IMPRESSUM „Mitten im Leben“

Redaktion: Pfarrer Torsten Kramer (V.i.S.d.P.), Katharina Keller, Gerhard Denig, Elko Baumgarten | Layout: Elko Baumgarten, Katharina Keller
Herausgeber: Evang. Kirchengemeinde Trossingen | **Kontakt:** [gemeindebrief\(at\)evkt.de](mailto:gemeindebrief(at)evkt.de) | **Fotos:** privat bzw. frei zur Nutzung
erscheint ca. viermal jährlich | **Nächste Ausgabe:** Frühling 2026 | **Redaktionsschluss:** 1. Februar 2026 | **Erscheinungsdatum:** März 2026